

IV. Abschnitt.

Verzeichniß

der

weltlichen und geistlichen Behörden und Beamten der Stadt, königlicher und städtischer Institute, Vereine zu gemeinnützigen Zwecken, der Gesandtschaften und Consulate fremder Mächte, des Offiziercorps der hiesig. Garnison u. der israelitisch. Gemeinden.

Oberleitliche und andere Behörden, wie auch Beamte der Stadt.

Das Königl. Oberpräsidium.

Herr Konferenzrath L. G. Heintzelmann, C. v. D. und D. M., Oberpräsident, Oberaufseher über sämtliche städtische Anstalten.
Herr G. v. Schoon, erster Secretair.
Herr G. H. Gernat, zweiter Secretair.
Herr H. G. A. Tass, Oberpräsidial-Schreiber.
Gerichts-Audienzen: Mittwoch und Sonnabend, Vormittags 11 Uhr.

Stadtmaagistrat und Obergericht.

Herr Statrath F. G. v. Thaden, R. v. D., D. M., dirigirender und vorsitzender Bürgermeister.
Herr, zweiter, kaufmännischer Bürgermeister.
Herr Justizrath F. J. H. J. Gernat, Syndicus und erster Stadtsecretair, führt das Stadtbuch über Schulds- und Pfand-Protocoll auf dem Rathhause, Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr.
Anmeldungen werden im Syndicats-Bureau, Palmaille, N. S. 49, entgegen genommen.
Herr Polizeimeister, außerordentlicher Senator, Landherr in Ottenen.
Herr Rangleirath H. J. G. Mölling, zweiter gelehrter Senator.
Herr Kammerjunger G. W. Hesse, R. v. D., erster kaufmännischer Senator.
Herr G. G. Lehmann, zweiter kaufmännischer Senator.
Herr Statrath J. G. Hilmer, zweiter Stadtsecretair.

Gerichtsbeten: F. A. Nordhausen und J. Abr. B. Siemsen.
Gerichtsdienet: (J. H. L. Wolff) W. Lehmann, subst. — J. G. Thun. — J. H. Krohn. —
J. K. Weinrebe, consl.
Ordnentliche Gerichtssitzungen: Montag und Donnerstag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause.

Das Niedergericht.

(Für Injurien, Gefinde- und Schuldsachen unter 16 R. M.)
Herr Kammerjunger Senator Hesse, R. v. D., als Prätor und Director des Gerichts.
Herr Statrath J. G. Hilmer, als Stadtsecretair.
Sitzungen: Dienstags und Freitags, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause.
Citationen werden beim Rathhaus-Portier ausgebracht.

Advocaten und Notare.

Hr. Oberger.-Advoc. H. Stoppel, zugleich Notar	Hr. Oberger.-Advoc. J. H. G. Carstens, zugl. Notar
Hr. " " J. K. A. Helst, " " "	Hr. " " Adolph Schmidt, " "
Hr. " " G. D. Lange (zur Zeit abwesend)	Hr. " " Adolph Meyer, " "
Hr. " " F. D. I. Lübbes, zugleich Notar	Hr. Advocat B. Jessen, " "
Hr. " " Alex. Schmidt, " " "	Hr. " " H. W. G. H. Mehn, " "
Hr. " " M. Warburg, " " "	Hr. " " G. L. A. Claudius, " "
Hr. " " F. L. Simonis, " " "	Hr. " " Julius Heymann, " "

Das Wechselgericht.

Hr. Statrath und Bürgermeister F. G. v. Thaden, R. v. D., D. M., interimistischer Wechselrichter

Das Königl. Polizeiamt.

Chef der Polizei: Herr Ober-Präsident, Konferenzrath Heintzelmann, C. v. D., D. M.
Constituierter Polizeimeister Herr F. W. Vogler.
Das Polizei-Bureau, Blücherstraße 17, ist von Morgens 7 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Die Audienz beginnt Morgens 11 Uhr.
Ober-Polizeidienet.
Brüshaber, J. K. H. J. Palmaille, N. S. 72
Brumm, J. D., D. M. Rorderstraße 31
Polizeidienet.
Arel, J. H., gr. Wilhelminenstraße 43
Böhrens, G. R., Catharinenstraße 20
du Bois, W. G., Rorderstraße 21
Bunzen, G. L., Goistenstraße 19
Cords, J. G. G., Catharinenstraße 16
Eich, L. H. R., Catharinenstraße 21
Giese, A. H., Juliusstraße D. S.
Gockemann, J. H. G., gr. Mühlenstraße 6, S.
Gadeler, G. A., Holstenstraße 71
Kewitz, G. L. D., gr. Elbstr. 94, Geng. v. d. Smiffenallee
Küster, B. S., Brunnenstraße 59
Lehmbeck, M. J., H. Rosenstraße 6
Lehmkuhl, J. G. W., Palmallenstraße 26
Schulz, H. J. D., Königl. 176, H. 2
Sörensen, H. D., Blumenstraße 38
Solterbeck, G. H., Alte 64
Sprengel, J. D. H., Lucienstraße 9
Sundberg, G., Schmidt's Passage 8
Waage, J. G. A., Bürgerstr. 16, G. S.
Westphalen, D., Gähler's Platz, N. S. 33e, S.

Für die
Brumm, H. A.
Bilfens, H. G.
H. A.
Burchardt, H.
Diekmann, G.
Kaiser, J. M.
Jollenfück
Bevers, J. H. A.

besteht in Gemä
Magistrat theils
A. Der
die Stadtgemein
nicht dem Ober
B. Das
Gemeinde-Angeli
Zahl, werden o
innerhalb des E
Jahre die Gesa
directe Wahl ge

1) 3
2) 2
3) 2
4) 2
5) 2
6) 2
7) 2
8) 2
9) 2
10) 2
11) 2
12) 2
13) 2
14) 2
15) 2
16) 2

Mit Ende
Die Wahlen
schen Commis
dieselben noch
Zum Bür
Hr. Peter Me
Für einzeln

die aus je einen
nen Bürgern zu
1. Die
Bürgern besteht,
der Stadt-Casse
Magistrats
B. Meyer, G. J.
Regelmäßige
Reclamatio

Der Kamm
cassirer; G. J.
gisterföhrer;
H. Sellner im
Rathhaus-Porti
Pfändungs-Dea
Die Stadt

2. Die
und 4 hinzugez
und Erleuchtung
Magistrats
F. A. du Ferran
J. G. H. Schli
Regelmäßige
3. Die
Magistratsmitgl
und Entlassung
Magistrats
und H. Th. va
Regelmäßige S
4. Die

Bleed Through

Soiled Document

Für Ottenfen und Neumühlen.
 Brumm, H. A. L. in Ottenfen, H. Reinfstraße 2
 Wilkens, H. E. in Ottenfen, Gulentstraße 17
 Hafenpolizeidienet.
 Buchhardt, H. A., Mörkenstraße neben 10
 Diekmann, G. R. G., H. Brauerstr. 3, Pl. 6, S.
 Kayser, J. M. H., gr. Elbstraße
 Jollenführer bei der Hafentrunde.
 Bevers, J. F. M. H., gr. Elbstraße 71

Dehn, J. A. G., Ribbelstraße 21
 Meinde, J. J. B., gr. Fischstr. 72, Pl. 6, S.
 Oberwächter.
 Müller, J. F., gr. Gärtnerstraße 45
 Reichard, J. H. G., Norderstraße 29a, S.
 Thiel, H. P., Holstenstraße 53
 Außer diesen noch 50 Nachtwächter, 7 Reservewächter, 1 Thurmwächter und 1 Gefangenwärter.

Die Stadtbehörde

besteht in Gemäßheit der provisorischen Stadt-Ordnung für Altona vom 6. November 1852 aus dem Magistrat theils für sich, theils in Verbindung mit dem Deputirten-Collegio.

A. Der Magistrat (s. umstehend) ist die Ortsobrigkeit und vertritt als Vorstand der Stadt die Stadtgemeinde als solche in ihren äußeren Beziehungen und Rechtsverhältnissen, insofern dies nicht dem Ober-Präsidio, als dem höheren Organ der Regierung, obliegt.

B. Das Deputirten-Collegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die innern Gemeinde-Angelegenheiten und Oeconomie der Stadtgemeinde. Die Mitglieder desselben, 16 an der Zahl, werden auf 6 Jahre von den dazu berechtigten Bürgern (die entweder mit Grundeigenthum innerhalb des Stadtbezirks angeschlossen sein, oder an directen Communalsteuern im vorübergehenden Jahre die Gesamtsumme von 12 Thalern A. M. an die Stadtkasse entrichtet haben müssen), durch directe Wahl gewählt. Dies Collegium besteht gegenwärtig aus folgenden Herren:

- 1) Weinbändler Peter Meyer, seit Anfang 1856.
- 2) Institutsvorsteher Ch. Andresen seit 14. März 1860.
- 3) Gewürzwaarenhändler G. H. Rehder, seit dem 14. Sept. 1859.
- 4) Weinbändler F. H. W. Eckhardt, von Anfang 1857.
- 5) Zimmermeister H. Boß, von Anfang 1857.
- 6) Tabackfabrikant G. A. Wriedt, von Anfang 1857.
- 7) Schuhmachermeister J. H. Splett, seit dem 6. Dec. 1848 und von Anfang 1858.
- 8) Kaufmann G. H. Novitsch, von Anfang 1858.
- 9) Bäckermeister H. Th. van der Smiffen, von Anfang 1858.
- 10) Kaufmann Arthur Donner, von Anfang 1859.
- 11) Particulier J. Pacher, von Anfang 1859.
- 12) Fabrikant L. J. H. Bloch, von Anfang 1859.
- 13) Kaufmann W. G. L. Budup, seit Anfang 1860.
- 14) Eisenwaarenhändler J. L. Züchtig, seit Anfang 1860.
- 15) Particulier Ferdinand Weber, seit Anfang 1861.
- 16) Tuchbändler L. A. du Ferrang, seit dem 14. Septbr. 1859 und von Anfang 1861.

Mit Ende des Jahres treten die 3 ersten nach § 42 der Stadt-Ordnung aus.

Die Wahlen des Bürgerverwalters und dessen Stellvertreter, so wie der Mitglieder zu den städtischen Commissionen sind für das Jahr 1861 noch nicht vor dem Druck dieses Buchs geschehen, deshalb dieselben noch wie solche 1860 besetzt waren hier mitgetheilt.

Zum Bürger-Verwalter wurde Hr. J. H. Splett erwählt; zu dessen Stellvertreter Hr. Peter Meyer.

Für einzelne Verwaltungsbezüge bestehen folgende

Ständige städtische Commissionen,

die aus je einem Magistratsmitgliede, einigen deputirten Bürgern und theilweise einigen hinzugezogenen Bürgern zusammengesetzt sind.

1. Die **Kämmerei-Commission**, welche aus einem Magistrats-Mitgliede und 8 deputirten Bürgern besteht, besorgt die Finanzverwaltung der Stadt und die specielle Aufsicht über die Beamten der Stadt-Casse.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. G. Köhmann. Deputirte Bürger: Die H. H. J. H. Splett, P. Meyer, G. H. Novitsch, G. A. Wriedt, A. Donner, J. Pacher, Ch. Andresen und

Regelmäßige Sitzungszeit: Sonnabend, Mittags 12 Uhr.
 Reclamations-Sitzung behufs der Communal-, Betrieb- und Einkommen-Steuer, am ersten Montage jeden Monats, 5 Uhr Nachmittags.

Der Kämmerei-Commission sind folgende Stadtbeamten untergeben: Die H. H. J. Gersch, Stadtcassirer; G. F. Bahr, Kämmerei-Buchhalter; W. Wasewitz, Kämmereischreiber; und Rehmisch, Revisor; die Einsammler für die Steuern und Abgaben: G. A. F. Hohmann im Ostertheil; H. Sellner im Südertheil; M. H. Filter im Westertheil; F. H. A. Brand im Nordertheil; wie auch Rathhaus-Portier Larenz Beckmann, Kämmerbote J. J. M. Ahrens, die Steuer-Creutanten und Pfändungs-Beamten Lietgens und J. H. Zimmermann, und Rathhauswächter G. F. Lührs.

Die Stadtkasse ist täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

2. Die **Bau-Commission**, bestehend aus einem Magistratsmitgliede, 5 deputirten Bürgern und 4 hinzugezogenen Bürgern, besorgt das städtische Bauwesen, die Straßenpflasterung, Reinigung und Beleuchtung.

Magistratsmitglied: Herr Senator Mölling. Deputirte Bürger: die H. H. B. Meyer, H. Boß, L. A. du Ferrang, J. L. Züchtig u. W. G. L. Budup. Hinzugezogene Bürger: die H. H. G. Wendhaad, J. G. H. Schlichting und Berathendes Mitglied: Herr Stadtbaumeister Winkler.

Regelmäßige Sitzungszeit: Mittwoch Vormittags um 11 Uhr.

3. Die **Bürgerrechts- und Niederlassungs-Commission**, zusammengesetzt aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bürgern und einem hinzugezogenen Bürger, besorgt die Aufnahme und Entlassung von Bürgern und führt die Bürger-Rolle.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. G. Köhmann. Deputirte Bürger: die H. H. J. H. Splett und H. Th. van der Smiffen. Hinzugezogener Bürger: Herr J. F. M. Meyer.
 Regelmäßige Sitzungszeit: jeden Freitag, Abends 7 Uhr.

4. Die **Hafen-Commission**, bestehend aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bär-

t, königlicher und städti-
 undschaften und Consulate
 : israelitisch. Gemeinden.

ramte der Stadt.

Oberpräsident, Oberaufseher

198 11 Uhr.

nd vorstehender Bürgermeister.

retair, führt das Stadtbuch
 nabend, Nachmittags 2 Uhr.
 entgegen genommen.
 Ottenfen.

Senator.

hun. — J. H. Krohn. —

1 Uhr, auf dem Rathhause.

N. M.)
 tor des Gerichts.

dem Rathhause.
 acht.

H. H. Carlens, zugl. Notar
 olph Schmidt, " "
 olph Meyer, " "
 i. H. Meyn, " "
 Claudius,
 eymann.

nterimistischer Wechselrichter

v. D., D. M.

ende 10 Uhr geöffnet. Die

straße 71

.94, Ging.v.d. Smiffenallee

straße 59

osenstraße 6

Salmaillenstraße 26

igü. 176, Pl. 2

nenstraße 38

64

Lucienstraße 9

's Passage 8

gerh. 16, G. S.

* Plap, N. S. 33e, S.

gern und 3 hinzugezogenen Bürgern, besorgt die Verwaltung des Brücken- und Hafenwesens in Gemäßheit der Hafen- und Brücken-Ordnung für die Stadt Altona vom 22. April 1843.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hesse.

Deputirte Bürger: die HH. H. Voss und

Hinzugezogene Bürger: die HH. M. A. Andersen, A. Jold und J. J. G. Grabe.

Berathendes Mitglied: Hr. Stadtbaumeister Winkler.

Verfassungszeit: unbestimmt.

Unterbeamte: der Hafenmeister B. N. Petersen, der Hafenvogt H. Bähr.

5. Die Einquartierungs-Commission, aus einem Magistratsmitgliede, 4 deputirten und 8 hinzugezogenen Bürgern bestehend, besorgt das ganze Einquartierungswesen.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hesse.

Deputirte Bürger: die HH. H. T. v. d. Smitten, L. J. H. Bloch, L. A. du Rerang u. J. L. Züchtig.

Hinzugezogene Bürger: die HH. D. W. Kleininger, Chr. Schwerdtmann, J. G. Klein, G. W. G. Pöple, M. G. H. Gorderff, G. M. Greich, A. Veers und G. J. A. Steckfleth.

Die Versammlungszeit ist jeden ersten Montag im Monat, Abends 6 Uhr.

Das Einquartierungs-Bureau befindet sich auf dem Rathhause.

6. Die Commission zur Herbeischaffung der Mittel für Criminal- und Polizei-Zwecke besteht aus einem Magistratsmitgliede und zwei deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Hr. Senator G. W. Hesse.

Deputirte Bürger: Die HH. G. A. Briedt und H. T. v. d. Smitten.

Verfassungszeit: unbestimmt.

7. Die Brand-Commission, welche aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bürgern und 6 hinzugezogenen Bürgern besteht, besorgt die specielle Verwaltung des Brand und Löschwesens.

Magistratsmitglied: Hr. Senator

Deputirte Bürger: Die HH. K. H. W. Eckhardt und G. H. Rehder.

Hinzugezogene Bürger: Die HH. D. Dold, A. Wied, J. M. K. Kertig, J. H. Mahler, F. H. Schmidt und J. H. Wohlstadt.

Verfassungszeit: unbestimmt. Functionszeit der hinzugezogenen Bürger beim Brandwesen: 12 Jahre.

Unterbeamte: Der Buchhalter J. H. Graaf, der Aufseher über die Löschgeräthschaften J. G. L. Meinde und der Bote und Brandcasenbeiträge Einsammler G. Meinde junr.

Das Bureau der Brand-Commission, auf dem Rathhause, ist täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Bekleidungs-Commission: Die HH. K. H. W. Eckhardt und J. H. Mahler für den Obertheil; D. Dold und J. M. K. Kertig für den Untertheil; F. H. Schmidt und G. H. Rehder für den Untertheil; J. H. Wohlstadt und A. Wied junr. für den Obertheil.

Der Commission beigeordnete beidseitige Techniker zur Beaufsichtigung von Dampffesselanlagen:

Die HH. Maschinenmeister H. Mollau und Mechaniker G. G. F. Petersen.

Beidseitige Caratoren: Die HH. D. Winkler, Stadtbaumeister; J. G. Fimm und J. A. G. Reister,

Zimmermeister; D. D. Simonis und H. M. G. Kise, Maurermeister; A. J. M. Petersen, Mechanikus, beidseitig auf Caration von Maschinen u.

Das Lösch-Verdonal besteht aus 230 Mann.

(Die Lösch-Apparate bestehen in 18 Landa-Sprizen, 2 Zubringern, 4 Schiffs-Sprizen, 2 Hand-Sprizen, 10 Wasserwagen, 1 Schlauchwagen, 1 Wagen mit diversen Leitern, Haken, Schaufeln u., untergebracht in 8 Sprizenhäusern.)

8. Das Schulcollegium, bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Hr. Bürgermeister von Thaden, R. v. D., D. M.

Deputirte Bürger: Die HH. J. H. Spielt und L. J. H. Bloch.

9. Das Local-Nachamt nach § 18 der Verordnung vom 6. Mai 1859: bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 1 deputirten Bürger.

Magistratsmitglied: Herr Senator Lohmann.

Deputirter Bürger: Hr. G. H. Rehder.

Außerdem bestehen zur Zeit folgende

Commissionen zu vorübergehenden Zwecken:

10. Commission zur Prüfung des eingegebenen Planes und der Vorschläge zur Erbauung eines Krankenhauses, bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 4 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Hr. Senator Mölling.

Deputirte Bürger: Die HH. J. H. Spielt, A. Donner, G. Duck und

Berathendes Mitglied: Hr. Stadtbaumeister Winkler.

11. Commission zur Ausarbeitung des Localstatuts nach der allgemeinen Stadtordnung vom 11. Febr. 1854, bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 3 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Hr. Bürgermeister von Thaden.

Deputirte Bürger: Die HH. P. Meyer, J. G. Spielt und K. H. W. Eckhardt.

12. Commission zur Prüfung der Vorlagen, betreffend die Casernierung des Militärs u. s. w., bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hesse.

Deputirte Bürger: die HH. H. Voss und J. Bacher.

13. In dem, nach Verfügung des Königl. Ministeriums vom 11. August 1855, zur Erörterung der Frage über die künftige Zusammensetzung des Kirchen-Collegiums u. s. w. anberaumten Kirchen-Convent, wurden von dem Deputirten-Collegium 2 der evangelisch-lutherischen Gemeinde angehörige deputirte Bürger gewählt, nämlich die HH. J. H. Spielt und L. J. H. Bloch.

14. Committirte zur gemeinschaftlich mit Hamburg gebildeten Commission zur Erbauung des Grenzfels, bestehend aus einem Magistratsmitgliede und einem deputirten Bürger.

Magistratsmitglied: Herr Senator Mölling.

Deputirter Bürger: Herr Peter Meyer.

Berathendes Mitglied: Herr Stadtbaumeister Winkler.

15. Commission zur Berichterstattung über die Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn u. dgl., bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern;

vom Magistrat

HH. J. H. Spielt

16. Con

zwecken ange

deputirten Bürg

tirten-Collegio d

Die HH. J

und Brückenmei

messer; J. K. S

beidseitige Roter.

Ströblin, D. M.

J. Wagner, J.

H. D. Wendeboer

Aufscher beim C

Die HH. C

Die HH. M

2

welche aus dem

in Beziehung an

Gesellschafts, 37

Gesunken u. zu

zu stellen.

den

den

den

Kast-Bäder: Hr.

Los- und Küchen

Barbiere und W

Buchbinder: Hr.

Dredschler: Hr.

Kitz: u. Gutmad

Glafer: Hr. Gta

Goldschmiede: Hr.

Hauszimmerleute:

Hofschmiede: Hr.

Klempner: Hr. K

Kochmacher: Hr.

Küper: Hr. Justiz

Kupferschmiede: J

Lohgerber: Hr. J

zu d

Deputirte:

Stellvertre

Herr Conser

erker Compasor;

Statrath und S

a. Evangel

Compasor; J. C

Die HH. L.

Blau, Organist;

D. Hamm, i

J. B. Hamel, E

fficialbote und

J. G. C. S

Westertheil; J. C

b. Evangeli

HH. Thygesen, P

c. Kirche d

Agent der Mission

K. Schatzberg, Ki

Bleed Through

Soiled Document

und Hafenwesens in Ge-
April 1843.

G. Grabe.

hr.
ratsmitglieder, 4 deputierten
gewesen.

u. Ferrang u. J. L. Zächtl.
ann, J. G. Klein, G. W.
stisch.

Uhr.
thause.
für Criminal- und
ten Bürgern.

iede, 2 deputierten Bürgern
Brand und Loschweßens.

fig, J. H. Mahler, J. H.

m Brandwesen: 12 Jahre.
schäferathschaften J. G. L.

von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Mahler für den Oßertheil;
d. G. H. Rehder für den

m Dampfseelanlagen:
J. Petersen.
imm und J. A. C. Meißler,
J. M. Petersen, Mecha-

Schiffs-Sprizen, 2 Hand-
en, Hafen, Schaufeln etc.,
und 2 deputierten Bürgern.

si 1839: bestehend aus 1

und der Vorschläge
mitglieder und 4 deputierten

sch der allgemeinen
und 3 deputierten Bürgern.

schardt.
die Casernierung des
utierten Bürgern.

ist 1855, zur Erweiterung
anberaumten Kirchen-
en Gemeinde angehörige

ssion zur Erbauung
erten Bürger.

urg-Altonaer Ver-
2 deputierten Bürgern;

vom Magistrat Herr Bürgermeister v. Thaden, R. v. D., D. M., vom Deputierten-Collegio die
H. J. H. Spelt und

**16. Commission zur Berichterstattung über die Verwendung des zu Schul-
zwecken angekauften Scherf'schen Erbes.** bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2
deputierten Bürgern; vom Magistrat Herr Bürgermeister v. Thaden, R. v. D., D. M., vom Depu-
tierten-Collegio die H. J. Peter Meyer und G. H. Neptisch.

Stadtbediente.

Die H. J. M. K. Köhler, Disponent; D. Winkler, Stadtbaumeister; P. N. Petersen, Hofen-
und Brückenmeister, wie auch Waagemeister; Hans Schmidt, Wasserschout; J. H. Wördemann, Schiffs-
meister; J. K. Maas, Schiffsmesser; Hinz. Bähr, Hafenvogt; A. Köhn und J. D. Weselmann, Schiffs-
bediente Meyer. — G. G. Boges, Holz Commissionair. — G. L. Betsels, Kernschreiber. — J. A.
Ströhlein, D. M., Viehschreiber. — H. W. Böttcher, Marktvoigt. — J. K. Schmidt, J. H. P. A. Ramm,
J. Wagner, J. H. Behnde, J. H. Brandt und, Torfmesser. — J. G. Weg, Holzleger. —
H. D. Wendeborn, J. P. Wiebe, J. K. A. Meyer und J. M. Rathjens, Kornmesser. — G. L. Remnade,
Ausscher beim Straßenbau.

Bediente Schiffs- und Lanwerk-Taratoren.

Die H. J. D. Volk und G. Dreyer, Schiffs-Taratoren; Friedr. Wohlstadt, Lanwerk-Tarator.

Bediente Schifferalte.

Die H. J. M. A. Andersen und P. N. Petersen.

Die technische Commission für die Gas- und Wasseranlage,

welche aus dem Stadtbaumeister als Vorsitzendem, einem Chemiker und einem Techniker besteht, hat
in Beziehung auf die Gasanlage namentlich: 1) die Prüfung der Gasfitter, 2) die Bedienung von
Gasfittings, 3) die Zuströmung der Gasabzügen vorzunehmen, und 4) Differenzen über die Lieferung von
Gasabzügen etc. zu entscheiden, auch außerdem über technische Fragen Gutachten zu erlassen oder Anträge
zu stellen.

Gegenwärtige Mitglieder:

der Stadtbaumeister, Hr. D. Winkler;
der Chemiker und Inspektor der Gasabzügen, Hr. H. Zeise, senr.;
der Techniker Hr. Maschinenmeister G. Rollau.

Die Patrone der hiesigen Aemter und Zünfte.

Kast-Bäcker: Hr. Statrath Hilmer.	Maler: Hr. Statr. v. Thaden, R. v. D., D. M.
Los- und Kuchenbäcker: Hr.	Maurer: Hr. Statrath Hilmer.
Barbiere und Wundärzte: Hr. Statrath Hilmer.	Müller: Hr.
Buchbinder: Hr. Statr. v. Thaden, R. v. D., D. M.	Rademacher: Hr. Justizrath u. Syndicus Gernar.
Drechsler: Hr.	Sattler: Hr. Statrath Hilmer.
Hilz u. Gutmacher: Hr.	Schlachter: Hr.
Glasler: Hr. Statrath Hilmer.	Schlosser: Hr. Statrath Hilmer.
Goldschmiede: Hr.	Schneider: Hr. Statrath Hilmer.
Hausmalerleute: Hr. Statrath Hilmer.	Schornsteinfeger: Hr.
Hufschmiede: Hr. Kanzleirath u. Senator Mölling.	Schuhmacher: Hr. Kanzleirath u. Senator Mölling.
Klempner: Hr. Kanzleirath u. Senator Mölling.	Seiler: Hr. Statrath Hilmer.
Korbmacher: Hr.	Tischler: Hr. Statrath Hilmer.
Küper: Hr. Justizrath u. Syndicus Gernar.	Töpfer: Hr. Statrath Hilmer.
Kupfereschmiede: Hr.	Weber: Hr.
Lebgerber: Hr. Justizrath u. Syndicus Gernar.	

Abgeordnete und Stellvertreter der Stadt

zu der Provinzial-Ständeversammlung des Herzogthums Holstein.

(Gewählt am 23. und 24. November 1860.)

Deputierte: Die H. J. Th. Reinde, J. G. Semper, Ed. Lorenzen.

Stellvertreter: Die H. J. Dörger, Adv. Meyer, W. Wienberg, Ch. Andresen.

Kirchenbeamte und Schulen.

Das Consistorium.

Herr Conferenzrath Heintzelmann, Ober-Präsident; die H. J. K. Nievert, Probst; G. N. Köhler,
erster Compastor; J. Schorffenberg, zweiter Compastor; G. J. Th. Lau, Hauptpastor in Ottenfen;
Statrath und Stadtsecretair J. G. Hilmer, Secretair.

a. Evangelisch-lutherische Hauptkirche. Die H. J. K. Nievert, Probst; G. N. Köhler, erster
Compastor; J. Schorffenberg, zweiter Compastor; J. G. C. Schaar, adj. Ministeri und Oberkürer.

Die H. J. L. Eberhardt, J. J. Landius, G. Köh und J. W. Gerdgen, Kirchen-Ruraten: A. W.
Blann, Organist; J. Petersen, Cantor; A. von Salbern, Kirchen-Schreiber; G. L. Wendorf, Unterkürer.

D. Hamm, Leichen- und Hochzeitbitter; K. Jßen, Leichenbitter; Frau Rohrmann, Leichenbitterin;
J. B. Hamel, Todtengraber und Kirchhof-Ausscher; H. Battmer, Kirchhof-Gärtner; A. Zinter, Cen-
sitorialbote und Thurmwächter; Frau Ehrich und Frau Ehrhorn, Stuhlfeierinnen.

J. G. C. Schmidt, Allee 203, Einjammer des halbjährlichen Kirchengeldes im Söder- und
Westertheil; J. G. M. Stahl, gr. Bergstr. 195, im Norde- und Oßertheil.

b. Evangelisch-lutherische Heil. Geistkirche, bei der Neventlow'schen Armenanstalt. Die
H. J. Thygelsen, Pastor; G. Mewes, Organist und Küster. — J. B. Hamel, Todtengraber.

c. Kirche der evangelisch-lutherischen Brüdergemeine. Die H. J. H. Jül. Lenger, Pastor und
Agent der Mission der Brüdergemeine; J. W. Gieselhausen, Kirchenverpfleger; L. K. Klenge, Organist;
K. Schagberg, Kirchenwärter.

d. **Evangelisch-lutherische Kirche in Ottenen.** Die H. H. J. Th. Law, Hauptpastor; Sand. u. M. L. Lauemeyer, Prädicant; G. Christensen, Cantor und Küster; G. Frede, Organist; D. W. G. Helweg in Altona, J. Kellu in Ottenen, Gerdens in Dthmarfchen, J. G. Lüders in Develgönne, Kirchen-Juraten. — W. D. Hansen, Todtengräber, Leichen- und Hochzeitbitter.

e. **Evangelisch-reformirte Kirche.** (Den 31. Juli 1831 vereinigen sich die hiesigen beiden reformirten Gemeinden, die niederländisch-reformirte und die französisch-reformirte.)

Die H. H. K. L. Reuscher, Pastor; Carl August Wegemann, Pastor; H. Siemsen, cassaführender Aelterer; F. A. Fettes (St. Pauli), Aelterer; F. G. Wistinghausen, Aelterer; John Wiebe, cassaführender Diacon; Fr. Paul, Diacon; D. Semper, Diacon; W. H. Berlien, Diacon. — A. Wenzel, Organist und Schullehrer; J. G. Kethoven, Küster und Leichenbitter; J. Philippo, Bälgentreter.

f. **Mennoniten-Kirche.** Die H. H. B. G. Roosen, Pastor für Hamburg und Altona (wohnt in Hamburg); J. G. Beets, Aelterer in Hamburg; P. de Voss, Aelterer in Altona; J. Roosen, Vorsteher in Hamburg; H. J. de Voss, Vorsteher in Hamburg; H. L. van der Smiden, Vorsteher in Altona; B. Groot, Vorsteher in Hamburg; Friedrich de Voss, Vorsteher in Hamburg; J. te Kloot, Vorsteher in Hamburg; H. Linnich, Vorsteher in Altona; J. A. Dethlefs, Organist. — J. Breilstorff, Leichenbitter und Todtengräber.

g. **Römisch-katholische Kirche.** Die H. H. B. Schwegmann, Pastor; F. G. Claus, F. L. Kesselring und H. J. J. Duillet, A. Breckmüller, Vorsteher; J. H. J. Krone, Küster, Schullehrer, Organist, Vorsänger. F. Niebl, Todtengräber.

Königliches Gymnasium.

(Am 19. September 1738 eröffnet und den 11. Mai 1744 fundirt.)

Das Gymnasial-Collegium.

Herr Conferenzrath Heintzelmann, Oberpräsident; die H. H. Kirchenprobst Nievert, Mitglied; Staatsrath v. Thaden, Bürgermeister, Mitglied; Justizrath und Syndicus Gernar, Mitglied und Secretair. — Bedell: J. K. Sauerberg.

Lehrer beim Gymnasium. Die H. H. Professor M. J. K. Lucht, R. v. D., Dr. phil., Director und Bibliothekar; Dr. A. J. K. Henrichsen, zweiter Lehrer; Dr. D. A. B. Siefert, dritter Lehrer; Dr. J. H. Scharenberg, vierter Lehrer; F. G. Kirchhoff, fünfter Lehrer; Dr. G. A. G. Sörensen, sechster Lehrer; H. G. Lange, siebenter Lehrer; H. Schüder, achter Lehrer; Hr. Berghof, neunter Lehrer; Cantor J. Petersen, Gesanglehrer; A. J. B. J. Demory, Lehrer der französischen Sprache; J. J. Trude, Zeichenlehrer; A. Gramsch, Turnlehrer.

Das Classen-geld beträgt vierteljährlich: in Septima, Sexta, Quinta und Quarta 6 R. M.; in Tertia 8 R. M.; in Secunda 9 R. M.; in Prima 12 R. M.

Das königliche Schulcollegium.

Herr Conferenzrath Heintzelmann, Oberpräsident, Director; Herr Kirchenprobst Nievert; Herr Staatsrath, Bürgermeister v. Thaden; Herr Pastor G. N. Kähler; Herr Pastor Scharffenberg; Herr Pastor Schaar; die deputirten Bürger: H. J. H. Spett und L. J. H. Bloß; Herr Justizrath u. Stadtsyndicus Gernar, Protocollführer.

Stadtschulen.

Die H. H. F. G. Wendorf, S. P. Sönnichsen, G. G. Niemann, H. Löt, Chr. Eggau und H. Struve.

Höhere Lehr- und Bildungsanstalten.

A. Für Knaben:
Andersen, G. A. L., Königstraße 140b
Garfenn, F. L., Cand. theol., fl. Gärtnerei 2 u. 4
Jürgens, G., Johannisstraße 31
Seltan, G., gr. Bergstraße 119
Thermählen, P., Dr. phil., fl. Mühlenstraße 34
Thurn, G. W. L., gr. Wilhelminenstraße 4 u. 2
B. Für Mädchen:
Birnackfi, G. A., Demoiselle, fl. Freiheit 21

v. Dadelzen, Demoiselle, Königstraße 114a
Geverts, G. L. W., geb. Kräft, gr. Mühlenstraße 40
Hach, Elisabeth, Demoiselle, fl. Mühlenstraße 50
Hansen, Geschwister, G. und W., Blücherstraße 13
Hoyer, L., Demoiselle, Blücherstraße 23
Küster, B. W., Mathildenstraße 9
Steinmeg, A., Demoiselle, Königstraße 144
Wölger, A. J. A. und Frau, Mörkenstraße 47

Töchterchulen.

Bourjau, G., Demoiselle, Kirchenstraße 35
Alindt, G., Demoiselle, Dreyerstraße 23c
Hermes, A., Demoiselle, fl. Mühlenstraße 46
Hereden, Math., geb. Iverfen, Blücherstraße 37,
vom 1. Mai 1861 an Nordbergstraße 6

Herktrud, J. G. J., Demoiselle, Mörkenstraße 11a
Hückstädt, Antonie, geb. Liewé, gr. Bergstraße 148
Lüttgens, G., Demoiselle, Langestraße 73
Wulff, M. M., Demoiselle, Königstraße 136

Vorbereitungs-Lehranstalten, Aufsichtsschulen und Schulen für Handarbeiten.

(Die Aufsicht über diese Schulen ist vom Kön. Schulcollegio dem Hrn. Katecheten G. Eggers übertragen.)
Brasch, G., Demoiselle, Holstenstraße 69
v. Dadelzen, Sophie, Dem., Mathildenstraße 12
Dels, J. H. W., Holstenstraße 5
Grichsen, F. A. W. W., Grünestraße 2
Graue, Betty, Dem. (auch Kindergarten), Nordberg 26
Hagen, Geschwister, Breitenstraße 69
Kleiser, M., Demoiselle, Finkenstraße 19
Kontschow, G., Demoiselle, Catharinenstraße 28
Lorenzen, A. G. F. Wm., Louise, fl. Mühlenst. 47
Maas, M., Demoiselle, Wessensstraße 18b, S.
Meyer, S., Demoiselle, Schulterblatt 47
Ohr, G. G. F. W., Frau Pastorin, fl. Mühlenst. 40a
Otto, J. W., Gademannstraße 6

Reinde, M. H. W., fl. Bergstraße 13
Scott, G. W., Brunnenstraße 32
v. d. Smitten, G., Demoiselle, fl. Mühlenstraße 49
Wagner, F., Demoiselle, Catharinenstraße 19
Walter, J. A., Candidat (auch Turnanstalt für kleine Mädchen), Nordbergstraße 6
Wölger, A. J. A., Mörkenstraße 47

Funke, Chr. W., Mörkenstraße 11
Lauterbach, J. G. Ehefrau, Holstenstraße 35
Müller, G. F. Ehefrau, Königstraße 131
Sehl, F., Demoiselle, Wessensstraße 18b, S.

Das Schul-
Die H. H.
Ober-Knabencl
an der Knabe
Lehrer an der
H. W. S. K.
Schlump, Sch

A. Für
B. Für

Hr. Kam
Hr. F. W
G. W. B

Präses:
Mitglie
Hr. Commerz
Hr. Commerz
dicus Gernar.

Directo
medicus, Sta
Provisi
Frau Lur

Unvermö
1. 32 R. M.
leihen, müssen
nahme geschick
Producirung d
des Polizeiamt
Wartung 3. R.
Arznei u. f. w
geschlehen nur
Die Annu
und Diäten bei

Herr Herr
Herr M.
Hans Gae
(Zinsausg)

Herr Kan

Herr Kam
Barth, Münzg
Zul. Chr.
H. J. Kröger,
Carl Böhm, J

Herr Th.
G. F. Egerke
G. R. G.
G. Krum, Brie
Arbeitsmann.

Postführer
Fock. — H. R

Bleed Through

Soiled Document

Th. Lau, Hauptpastor; Cand. G. Frede, Organist; D. W. G. J. G. Lüders in Dövelgönne, tbitter.

gten sich die hiesigen beiden formirte.)
H. Siemsen, cassaführender Altester; John Wiebe, cassation, Diacon. — A. Wingen, J. Philippo, Bälgentreter.

mburg und Altona (wohnt in in Altona; J. Roosen, Vor- in der Smidsen, Vorsteher in er in Hamburg; J. te Kloot, s, Organist. — J. Breitstorf,

r; K. G. Claus, F. E. Kefeling bulleher, Organist, Vorsänger.

744 fundirt.)

bst Niewert, Mitglied; Staats- ar, Mitglied und Secretair. —

t. v. D., Dr. phil., Director l. B. Siefert, dritter Lehrer; Dr. G. A. G. Sörensen, Dr. Bergshof, neunter Lehrer; fischen Sprache; J. J. Trube,

inta und Duarta 6 § R.-M.; § 77 § R.-M.

enbroßt Niewert; Herr Staats- : Scharffenberg; Herr Pastor r Justizrath n. Stadthynicus

H. Lück, Chr. Saggau und

elle, Königstraße 114a
eh. Kräfte, gr. Mühlenstraße 40
iselle, H. Mühlenstraße 50
S. und W., Blücherstraße 13
Blücherstraße 23

arbildnerstraße 9
iselle, Königstraße 144
b Frau, Mörtenstraße 47

Demofelle, Mörtenstraße 11a
b. Liewé, gr. Bergstraße 148
lle, Langestraße 73
iselle, Königstraße 136

t für Handarbeiten.
deten G. Eggert übertragen.
fl. Bergstraße 13

meßstraße 32
noiselle, H. Mühlenstraße 49
le, Catharinenstraße 19
idat (auch Turnanstalt für e Mädchen), Nordstraße 6
örkenstraße 47

örkenstraße 11
rau, Goltzenstraße 35
n, Königstraße 131
Woffenstraße 18b, S.

Das Schulwesen in Ottenjen, unter Oheraufsicht des alton. Kirchenvisitatoriums.

Die H. H. Pastor G. J. Th. Lau, Schul-Inspector; G. Christiansen, Küster und Lehrer an der Ober-Knabenklasse; G. Frede, Organist und Lehrer an der Ober-Mädchenklasse; H. G. Lück, Lehrer an der Knaben-Mittelklasse; G. A. Ruge, Lehrer an der Mädchen-Mittelklasse; K. G. E. Bahnen, Lehrer an der Mädchen-Elementarclasse; W. M. A. Barbeck, Lehrer an der Knaben-Elementarclasse; H. W. S. Keller, Lehrer an der 7. Classe; Methnagel und Dr. Schur, Schulversteher. — Eggert Schlump, Schulbote und Schulgeldsammler.

Höhere Lehr- und Bildungsanstalten.

A. Für Knaben. Die H. H. Dr. Schur, Fischer und Dr. Holte in Ottenjen.
B. Für Mädchen. Fräulein M. v. Wödeker in Ottenjen.

Königliche Institute in der Stadt.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Auctions-Comptoir.

Hr. Kammerrath J. B. G. Behre, Auctions-Verwalter.
Hr. K. Wülken-Wilde, Auctions-Gewollmächtigter.
G. W. Beckmann und H. Sad, Ausrücker und Auctionsbediente.

Commerz-Collegium.

(Angerichtet 1738.)

Präses: Hr. Conferenzrath und Ober-Präsident Heintzelmann.
Mitglieder: Hr. Kaufmann F. D. Wernholts. — Hr. Commerzrath Bernhard Donner. — Hr. Commerzrath G. H. Hesse. — Hr. Kaufmann Theod. Reindke. — Hr. Kaufmann G. Wall. — Hr. Commerzrath Dr. jur. G. F. Baur. — Protocollführer und Secretair: Hr. Justizrath, Syndicus Gertmar.

Entbindungs-Lehr-Anstalt.

(Errichtet 1764, zur Königl. Anstalt erhoben 1812.)

Directoren: Herr Dr. G. F. Nagel, C. v. D., D. M., Conferenzrath, Leib- medicus, Stadthysicus, Lehrer der Anstalt.

Previsoren: Herr F. G. Drehschütz, R. v. D. und Herr F. G. Basmer.

Frau Lundquist Wm., congl. Rathsh. Wehmutter und Ober-Gebamme.
(Das Local der Anstalt, Nordstraße, Ecke der Grotzahnstraße 8.)

Gebärhaus.

Unvermögende Schwangere finden Aufnahme, Beförderung, Entbindung, Wartung und Pflege für 1, § 32 § R.-M. wöchentlich. Diejenigen, welche selbst unvermögend sind, diese geringe Zahlung zu leisten, müssen einen Aufnahmeschein vom Stadt-Armenwesen beibringen. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht 6 Wochen vor der erwarteten Niederkunft bei der Ober-Gebamme in der Anstalt, unter Production des Aufnahmescheines. Ausländerinnen von diesen Classen werden ohne besondere Genehmigung des Polizeiamts nicht aufgenommen. — Wohlhabende zahlen für Logis, Licht, Feuerung, Wäsche und Wartung 3, § 19 § R.-M. wöchentlich; für die Entbindung 8, § R.-M. und in Krankheitsfällen für Arznei u. s. w. besonders; für Beförderung 51 § R.-M. täglich. Die Anmeldungen dieser Schwangeren geschehen nur im Hause des ärztlichen Directors, Herrn Physicus Nagel.

Die Anmeldungen von Hebammen-Schülerinnen müssen in der Regel vier Wochen vor Michaelis und Oftern beschaft werden.

(Bekanntmachung der Direction des Gebäuhuses vom 8. August 1840.)

Kammerier-Amt.

Herr Hermann von Dualen, Kammerier.
Herr M. G. Messager, Bevollmächtigter. — Hr. J. B. L. Niedemann, 2. Bevollmächtigter.
Hans Hagemann, Bote.
(Zinsauszahlungstage: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, von 9 bis 12 Uhr.)

Manifest-Comptoir.

Herr Kammerrath J. Kühl, Vorstand desselben.
(Das Comptoir: große Wilhelmstraße 19.)

Münze.

Herr Kammerrath Alving, Münzmeister. — Herr G. A. Svendsen, Münzwardein. — Herr J. G. Barth, Münzgewollmächtigter. — Herr P. Petersen, Medailleur und Stempelschneider.
Zul. Chr. Meins, Justizmeister. — H. Tensfeldt, Maschinenmeister, Schmied und Dreher. — H. J. Kröger, Schmelter. — Joh. Chr. Meins, Präger. — P. D. G. Lorenzen, Pförtner. — G. Plage, Carl Böhm, J. P. A. Köper und G. K. Schwenn, Münzreserven.

Post-Amt.

Herr Th. Sager, Postmeister. — Herr Th. Hedde, Post-Controleur. — Die H. H. J. H. Groth, G. F. Eggertstedt, Hr. Sager und A. W. G. Lorenzen, Bevollmächtigte.
G. M. G. Filler, J. G. M. Poll, J. A. S. J. Gertau, J. G. H. Hellmund, G. Mager und G. Raum, Briefbesteller. — J. A. Beckwoldt, G. Heid und W. Schröder, Eigenbruder. — J. K. Kamp, Arbeitsmann.
(Das Posthaus: Blücherstraße 30.)

Post-Expeditions-Bureau auf der Eisenbahn.

Postführer: Die H. H. Weder, Hambroff, G. Schröpfer, B. Schneefloth, Lorenzen, Stange und Bok. — H. Nissen, Gepäckmeister.

See- und Landkriegs-Commissariate.

Für den 1. holslein. District: Hr. Oberlieutenant a. D., G. G. B. v. Krieger, R. v. D.
Für den 2. holslein. District u. Lauenburg: Hr. Oberst a. D. M. v. Topp, R. v. D. u. D. M.

Stempelpapier-Verwalter-Amt für das Herzogthum Holstein.

Stempelpapier-Verwalter: Herr Capitain-Lieutenant Röepstorff in Kiel.
Der Verkauf des gestempelten Papiers ist Blücherstraße 2 und zwar täglich, außer den Sonn- und Festtagen, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Sternwarte.

Sie ist im Jahre 1821 gegründet und besteht aus mehreren Observatorien, die auf dem Grundstück Palmstraße No. 12 errichtet sind. Die Polhöhe des Meridiankreises ist 53° 32' 45", 6, die Länge 30° 25', 51 in Zeit östlich von Paris.

Director der Sternwarte und Herausgeber der „Astronomischen Nachrichten“ ist Herr Professor G. A. F. Peters.

Observator: Herr Dr. G. F. Bode.

Telegraph, electro-magnetischer.

Station der Staats-Telegraphenlinie in: Alsborg, Aarhuus, Apenrade, Altona, Flensburg, Fredericia, Frederiksborg, Frederikshavn, Hadersleben, Hamburg, Helsingør, Hjørring, Hobro, Horsens, Kiel, Kopenhagen, Kolding, Korsør, Nyborg, Odense, Randers, Rendsburg, Schleswig, Weile.

In Hamburg und Kopenhagen Nachtdienst.

Privatstationen in Verbindung mit dem Staats-Telegraphen: in Alsen, Büttel, Gøge, Kaaborg, Heln, Husum, Kletterfrug, Middelbart, Nykjøbing, auf Rørse, Dvöslag, Silleborg, Skive, Skowfrug, Swendburg, Thisted, Viborg und Vester-Dejle.

Bureau: von der Smitten Allee, Ecke der Carolinenstraße.

Hr. G. C. Kjerrumgaard, Verleiher. H. G. W. Steinmann und F. Jacoby, Telegraphisten.
G. W. Dörmann, Betz.

Vaccinations-Institut.

(Errichtet den 2. Juli 1805.)

Verleiher: Hr. Dr. G. F. Nagel, Konferenzrath, Leibmedicus, Stadtphysicus, C. v. D., D. M. (Mittwochs Mittags 1 Uhr vaccinirt derselbe öffentlich im Entbindungshause, Nordstraße 8.)

Zollamt auf dem Eisenbahnhofs.

Hr. Kammerath J. Th. Schlotfeldt, Zollinspector.

Hr. Justizrath G. A. Lügau, Zollassistent.

H. G. L. Pflug, M. Kuhlenschmidt und Capitain M. A. C. G. Lören, R. v. D., Controleur;
G. F. M. C. Hansen, G. G. Gehlsen, Walter, Bollert, Glindemann, Gröhsen, Breda, Ziegeler und Nordberg, Assistenten. — Zollwächter: Peters und Köpfer.

Comptoir-Personal: H. G. Sander, Bevollmächtigter; Peters, Bernemann, Puls, Zell, Hamcke, Wörmke.

Zollwächter: Behrmann. — Zollpächter: Brodersen, Borstel und Gärtner.

(Das Kön. Zoll-Comptoir ist geöffnet: Vormittags v. 6 bis 12 Uhr und Nachmittags v. 2 bis 7 Uhr.)

Stadt-Institute.**Armen- und Freischulen.**

Die erste Armen- und Freischule, von 1736 bis 1848 die Königl. fund. Armen- und Waisenschule, im Waisenhaus und im Freischulhaus an der Catharinenstraße, steht zunächst unter dem Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor G. M. Kähler.

Lehrer an derselben sind die Herren: H. F. G. Steinblind, Obernabenlehrer; J. J. Feddersen, Obermädchenlehrer; G. L. Wendorf, Elementarlehrer; H. F. Langfeldt, Elementarlehrer; G. F. Feldkamp, Zeichenlehrer; Frau Funck, Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Die zweite Armen- und Freischule, kleine Freiheit 35, eingeweiht den 10. November 1842 (provisorisches Regulativ vom 8. September 1842), steht zunächst unter dem Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor G. M. Kähler.

Lehrer an derselben sind die Hrn.: J. B. Sals, Obernabenlehrer; J. G. Dunder, Obermädchenlehrer; B. H. Reimers, Ober-Elementarlehrer; M. Groot, Gehülfslehrer, und Jessen Ww., Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Für beide Schulen werden die Schulzettel von den Armen-Providoren nach Berathung mit dem geistlichen Inspector ausgestellt. In beiden Schulen werden die Lehrmittel zum Gebrauche in der Schule unentgeltlich dazugereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Armen-Providoren entweder ganz unentgeltlich oder gegen eine kleine wöchentliche Vergütung ertheilt.

Die dritte Armen- und Freischule, bestehend aus den beiden 1855 neu errichteten Elementarclassen (provisorisches Regulativ vom October 1855), eröffnet den 13. November 1855, und aus der neu errichteten, den 11. Juni 1860 eröffneten dritten Elementarclassen im Waisenhaus, steht unter der Oberleitung und Oberaufsicht des Schul-Collegiums.

Die specielle Leitung und Beaufsichtigung dieser Schule ist der Commission für die Halbtagschule übertragen. Das geistliche Mitglied dieser Commission, Herr Pastor Kähler, ist zugleich Special-Inspector und der Director der Halbtagschule, Herr Katechet Eggers ist zugleich Director dieser Schule. — Lehrer an derselben sind die Herren: J. G. F. Möller, J. C. Eierers und J. H. Kruse. — Für die beiden ersten Classen dieser Schule werden zwei Zimmer der Halbtagschule benutzt, für die dritte Classe derselben ist ein Schulzimmer neu eingerichtet.

Die Aufnahme der Kinder in diesen Classen geschieht, nach vorhergegangener öffentlicher Anzeige, zweimal im Jahre, am Oftern und Martini, von der Schulcommission. — Auch in diesen Classen

werden die Lehrgütung für und zweiten Fr

Die Halb steht unter der Schulcommission und Fabrikant dieser Commission der Schule.

Lehrer an und Ww. M. C. Von der die Aufnahme zum Gebrauch Schul-Commission

Die von d Waisenhaus e zu ihrer größ Herr Conferen straße ein zwec digungen (s. i diesem Institut den Anfang d führung seiner ewigen Stifter am 23 Septem richte benutzt.

Der Bestig Bausches mög für Sonntagsch lich 800 Schüle Freihandzeichne mathematischen einer Classe in Mittwochs und von 7 bis 9 U stunden ertheilt geringer Theiln aufzunehmender Unterricht größ Amelbun

7 bis 9 Uhr richt Herr H. I stättfindende all Ehren m Vorstehe Cassirer; Kater H. W. Stoppel F. J. G. J. G. Wamholst, R. Lehrer i H. W. Frank, und Rissmach Herr Dr. Bahi Architekt J. G. J. F. L. Helm Seit März graphischer und den Anfang ei im September

Der Bestud jeder Zeit gestat zu melden.

Patrone sendberg, Rame Provifo er Doctor- und ordentliche Ein Reventlow'schen Herr Th. in erster Cassen nahme von fre

Bleed Through

Soiled Document

B. v. Krieger, R. v. D.
Kerp, R. v. D. u. D. M.

Holstein.

glichen, außer den Sonn- und
r.

torien, die auf dem Grunds-
ft 53° 32' 45", 6. die Länge
richten" ist Herr Professor

penrade, Altona, Flensburg,
Hjörting, Hebro, Horsens,
g. Schleswig, Weile.
Büttel, Egebed, Faaborg,
Silleborg, Skive, Stow;

Jacoby, Telegraphisten.

hyficus, C. v. D., D. M.
se, Nordstraße 8.)

ren, R. v. D., Controleure;
ischen, Breda, Ziegeler und

nemann, Puls, Zell, Hamdr,

lärner.
lachmittags v. 2 bis 7 Uhr.)

und. Armen- und Waisen-
e, steht zunächst unter dem

enlehrer; J. J. Peddersen,
elementarlehrer; O. F. Feld-

den 10. November 1842
n Schul-Collegio.

H. Dunder, Obermädchen-
und Jettien W., Lehrerin

nach Berathung mit dem
iel zum Gebrauche in der
r Armen-Propagatoren entwer-

neu errichteten Elementar-
pember 1855, und aus der
aisenhanse, steht unter der

ffen für die Halbtageschule
ihler, ist zugleich Special-
Director dieser Schule. —
J. H. Kruse. — Für die
enugt, für die dritte Classe

ingener öffentlicher Anzeige,
— Auch in diesen Classen

werden die Lehrmittel zum Gebrauche in der Schule unentgeltlich dargereicht. Mit der wöchentlichen Vergütung für den Unterricht wird es von der Schulcommission ähnlich gehalten, wie in der ersten und zweiten Freischule.

Die Halbtageschule, Königstraße, im Waisenhanse, eingeweiht und eröffnet den 29. Mai 1850, steht unter der Oberaufsicht des Schul-Collegiums. Die specielle Leitung und Beaufsichtigung hat eine Schulcommission, bestehend aus den Herren: Pastor G. R. Kähler; Katechet G. Eggers; Kaufmann und Fabrikant J. G. Dübbern und Kaufmann und Armen-Propagator J. F. Björnsen. Der Präses dieser Commission, Herr Pastor Kähler, ist zugleich Inspector, und Herr Katechet Eggers ist Director der Schule.

Lehrer an derselben sind die Herren: H. Chr. Krambeck, G. Herfmann, G. Scheel und J. Schmidt, und Ww. A. Schulz ist Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Von der Schul-Commission werden durch ein Mitglied derselben, gewöhnlich durch den Director, die Aufnahmefähigkeit ausgestellt. In dieser Schule werden, wie in den Freischulen, die Lehrmittel zum Gebrauche in der Schule unentgeltlich dargereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Schul-Commission entweder unentgeltlich oder gegen eine kleine Vergütung erteilt.

Sonntagschule für angehende Künstler und Handwerker, in der Weferstraße.

Die von dem sel. Pastor Dr. theol. R. Funk gegründete und am 1. März 1801 in dem hiesigen Waisenhanse eröffnete Sonntagschule für angehende Handwerker und Künstler entbehrte bisher eines zu ihrer größeren Entfaltung nothwendigen eigenen Schul-Eccles. Diesen Mangel erkennend, fasste der Herr Commerzienrath C. H. Donner am 16. November 1853 den definitiven Entschluss, an der Weferstraße ein zweckmäßiges Gebäude aufzuführen zu lassen und dasselbe nebst Inventar unter gewissen Bedingungen (s. die Bedingungen: Alton. Adr.-Comt.-Nachr. 1854, No. 45; Alton. Nachr. 1854, No. 134) diesem Institute zu schenken; jedoch erlebte der auch um diese Anstalt hochverdiente Mann nicht einmal den Anfang des Baues, indem er unerwartet am 1. Januar 1854 starb. Sein Tod trat der Ausföhrung seiner edlen Absicht nicht hindernd entgegen. Am 11. April 1854, am Geburtstage des verewigten Stifter's, wurde unter angemessenen Feierlichkeiten der Grundstein zu dem neuen Gebäude gelegt, am 23. September 1855 dasselbe feierlich eingeweiht und am 30. September 1855 zuerst zum Unterrichte benutzt.

Der Besiz eines eigenen Schulgebäudes für dieses Institut hat die Erfüllung des lang gehegten Wunsches möglich gemacht, die Zahl der Lehrhunden zu vermehren und auch an den Wochentagen für Sonntagschüler Unterricht erteilen zu lassen. In dem Wintersemester 1860/61, welches mit reichlich 800 Schülern eröffnet wurde, wird Sonntagsmorgens von 8 bis 10 Uhr in sieben Classen im Freihandzeichnen, in drei Classen im Maschinen- und Maschinenzeichnen und in einer Classe im mathematischen Zeichnen, — von 10 bis 12 Uhr in sechs Classen im Freihandzeichnen und in je einer Classe im Schönschreiben und Rechnen, und im Modelliren in Holz und Thon unterrichtet. Mittwochs und Sonnabends wird von 2 bis 4 Uhr in drei, Dienstags und Mittwochs des Abends von 7 bis 9 Uhr, in zwei Classen im Freihandzeichnen Unterricht erteilt. Der bisher in den Abendstunden erteilte Unterricht in Physik, Mathematik und Perspective hat in diesem Winter wegen zu geringer Theilnahme ausgesetzt werden müssen. Außer einem geringen Eintrittsgelde für jeden neu aufzunehmenden Schüler und einer jährlichen Remuneration von 13 $\frac{1}{2}$ R. M. an den Custos, ist der Unterricht größtentheils unentgeltlich, und nur für einige Stunden wird eine kleine Vergütung bezahlt.

Anmeldungen zur Aufnahme für den Sonntags-Unterricht von 8 bis 10 Uhr im Winter und von 7 bis 9 Uhr im Sommer nimmt Herr W. Wohlien, Molanstraße, für den übrigen Unterricht Herr H. Wohlien, große Freiheit 17, zu jeder Zeit entgegen. Die am Oftern und Michaelis stattfindende allgemeine Aufnahme wird vorher in den öffentlichen Blättern angezeigt.

Grennmitglied der Gesellschaft ist: Herr Commerzienrath C. H. Donner.

Vorsteher der Anstalt sind nach der Zeitfolge, wie sie ihr Ehrenamt antraten: H. P. de Voss, Cassirer; Katechet G. Eggers; H. Zeile senr.; W. Wienburg; Pastor J. G. C. Schaar, Präses; H. W. Stoppel; J. G. Timm; P. Meyer; J. J. Sicker; Ernst Dreyer; Justizrath und Syndicus F. J. H. J. Gernar; Kammerath und Münzmeister H. F. Alting; Consul C. R. Sommer; F. D. Barnholz, R. v. D.; A. Möller und W. G. Novitsch.

Lehrer im Freihandzeichnen die H. G. W. Wohlien, G. F. Wurzbad, H. W. C. Sudardt, H. W. Frank, P. Ehlers, J. Ehlers, H. Wohlien, G. F. Rohde, G. Staack; im Maschinenzeichnen und Maschinenzeichnen die H. Architekten H. Voss, P. Schmidt und J. Timm; im geometrischen Zeichnen Herr Dr. Bahnsen; im Schreiben und Rechnen Herr M. C. Krause; im Modelliren in Holz Herr Architect J. G. H. Schlichting; im Modelliren in Thon und Gips Herr W. Böhmer J. F. L. Holmberg.

Seit März 1856 ist in der Anstalt auch ein Anfang mit Sammlungen naturhistorischer, ethnographischer und anderer Gegenstände gemacht, welche einen erfreulichen Fortgang nehmen und vielleicht den Anfang eines künftigen städtischen Museums bilden. Mit einer Sammlung von Altonensien ist im September 1859 der Anfang gemacht.

Der Besuch der Anstalt während und außer dem Unterrichte ist dem anständigen Publikum zu jeder Zeit gestattet, und man hat sich deßhalb bei dem Custos, der hinten im Schulgebäude wohnt, zu melden.

Stadt-Armenwesen.

Patrone: Herr Namens des Magistrats. Herr Pastor J. Scharf-
senberg, Namens der Kirche.

Propagatoren: Herr Adolph Schunkh, Altkasser, erster Vorsteher im Westtheil, für welchen er Doctor- und Schulzettel erteilt, hat die wöchentlichen Auszahlungen der Armenelder, die außerordentliche Einnahme und Ausgabe, besetzt die durch Todesfälle entstehenden Erledigungen im gräflich Rosentlow'schen Armenhause. (Sprechstunden Morgens 8 bis 9 Uhr, Weferstraße 76.)

Herr Th. Gayen, erster Vorsteher im Südtheil, für welchen er Doctor- und Schulzettel erteilt, ist erster Cassen-Verwalter, hat die Führung des $\frac{1}{2}$ pSt. von verkauften Grundstücken und die Einnahme von fremden Bürgern. (Sprechstunden Morgens 10 bis 11 Uhr, gr. Gießerstraße 74.)

Herr J. A. Björnfen, zweiter Vorsteher im Westertheil, hat die Hebung des $\frac{1}{2}$ pSt. von in öffentlichen Auktionen verkauften Waaren und des $\frac{1}{2}$ Antheil der Raster-Courtage, ist dritter Cassenverwalter, Vorsteher der beiden Kreiskassen und Archivar. (Sprechstunden Morgens bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Marktstraße 58.)

Herr J. C. Stahl, erster Vorsteher im Ostertheil, für welchen er Doctor- und Schulzettel erteilt, ist zweiter Cassenverwalter. (Sprechstunden Morgens 8 bis 9 Uhr, Gildstraße 5.)

Herr Wilhelm Knauer, zweiter Vorsteher im Südertheil, führt Controle und Rechnung über die für Rechnung des Stadtarmenwesens bei Kramer untergebrachten Armen, ist erster Protocollist. (Sprechstunden Morgens 9–10 Uhr, große Gildstraße 47.)

Herr Heinrich Löwenhagen, erster Vorsteher im Nordertheil, für welchen er Doctor- und Schulzettel erteilt, führt Controle und Rechnung über die für Rechnung des Stadtarmenwesens im Krankenhaus und Kinderhospital befindlichen Kranken. (Sprechstunden 8 bis 10 Uhr Morgens, Rathshausmarkt 48.)

Herr Franz Beckmann, zweiter Vorsteher im Ostertheil, führt die Aufsicht und Rechnung über einen Theil der in Kost bei den Bürgern gegebenen Kinder. (Sprechstunden Morgens 8 bis 9 Uhr, große Mühlenstraße 71.)

Herr J. G. Gortis, zweiter Vorsteher im Nordertheil, hat die Einnahme für die Leichenkasten und Querdons und führt Rechnung über die Leichenkasten der Armen. (Sprechstunden Morgens 8 bis 9 Uhr, gr. Gärtnersstraße 3 u. 4.)

Herr Jürg. Heinrich Schmidt, dritter Vorsteher im Südertheil, hat die Einnahme der wöchentlichen Sammlungsbücher in diesem Theil, führt die Aufsicht und Rechnung über einen Theil der in Kost bei den Bürgern gegebenen Kinder. (Sprechstunden Morgens 8 bis 10 Uhr, gr. Gildstraße 20a.)

Herr Ferdinand Rudolphi, dritter Vorsteher im Ostertheil, hat die Einnahme der wöchentlichen Sammlungsbücher in diesem Theil, ist erster Vorsteher der Versorgungs-Anstalt, führt Rechnung über die sämtlichen Armen bewilligten Kleidungsstücke. (Sprechstunden 8 bis 10 Uhr Morgens, große Bergstraße 137.)

Herr Franz Otto Lahrmann, dritter Vorsteher im Nordertheil, hat die Einnahme der wöchentlichen Sammlungsbücher in diesem Theil, ist zweiter Vorsteher der Versorgungs-Anstalt. (Sprechstunden Nachmittags 4 bis 5 Uhr, gr. Bergstraße 125.)

Herr Konstantin Meyer, dritter Vorsteher im Westertheil, hat die Einnahme der wöchentlichen Sammlungsbücher in diesem Theil, die Einnahme für das Laufzeug, ist zweiter Vorsteher der Kramerschen Anstalt und zweiter Protocollist. (Sprechstunden Morgens 8 bis 9 Uhr, Palmstraße 98, Eingang von der großen Mühlenstraße.)

Buchhalter: Johannes Arien. — Voten: S. G. F. Walter und J. G. F. Walter. Die medicinische und chirurgische Behandlung des Armen haben folgende Aerzte bis weiter übernommen:

Herr Dr. Wohl, die Armen im Süden u. Ostertheil; Herr Dr. Hagemann, die Armen im Westertheil und die in der Versorgungs-Anstalt untergebrachten; Herr Dr. Wolter, die Armen im Nordertheil; Herr Dr. Kraus und der Amtschirurgus Harder, dessen Assistent, besorgen die chirurgische Pflege aller Kranken beim Stadt-Armenwesen.

Verorgungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke.

(Große Bergstraße 138.)

Die Anstalt steht unter der Aufsicht des Stadt-Armenwesens. Der Grundstein zu dem neu erbauten Hause ward den 4. April 1821 gelegt und am 27. Juli 1822 ward es feierlich eingeweiht.

Patrone: Hr. Namens des Magistrats. — Hr. Pastor Scharffenberg, Namens der Kirche.

Provisoren: Die 12 Provisoren des Stadt-Armenwesens, insbesondere aber für dieses Jahr: Hr. Ferd. Rudolphi und Otto Lahrmann als Vorsteher.

Arzt: Hr. Dr. Hagemann. — Prädicant: Hr. U. M. L. Lauerer, Cand. theol. — Deconom: Hr. Peter Matth. Hornbeck.

Zweite Versorgungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke.

(Alte Mühlenstraße, N. E.)

Die Anstalt, welche am 6. Oct. 1854 Allerhöchst sanctionirt wurde, steht unter Aufsicht der Armen-Provisoren, besonders aber für das Jahr 1861 des Vorstehers, Hrn. W. Knauer.

Aerzte: Die H. H. Doctoren Wohl und Th. Kraus.

Prädicant: Hr. Cand. theol. Lauerer. — Deconom: Hr. J. G. Kramer, D. M.

Die Gräflin Reventlow'sche Armenstiftung

(Gestiftet 1720.)

Provisoren: Herr Theodor Reintke, administrirender Vorsteher. — Herr Ewald Schwedeler, Cassen- und Rechnungsführer. — Arzt und Wundarzt: Herr Dr. G. Dubbers.

Das Windler'sche Armenstift für Seefahrende.

(Gestiftet 1808 durch das Testament des verstorbenen Johann Windler, in Ausführung gebracht 1809; nach Vorschrift desselben dient es für verarmte Schifferwitwen.)

Provisoren: Hr. J. G. Kraus; Hr. C. J. Moldenbuhr.

Das Haus, worin jetzt 12 Wittwen freie Wohnung genießen, ist in der Grotzahnstraße 4.

Das Leidersdorf'sche Legat.

Von dem verstorbenen Banquier Sigismund Leidersdorf aus Altona ist in seinem am 1. Juni 1852 in Paris errichteten Testamente der Stadt Altona eine jährliche Rente von ca. 400 Thlr. Rm. mit der Bestimmung hinterlassen, daß diese Summe alljährlich im Winter an zwei hilfsbedürftige Altonaer Familien vertheilt werden soll. Bei der Wahl der zum Genuße der Rente zuzulassenden Familien sind nach dem § 3 des Statuts dieses Legats vom 11. Januar 1856 vorzugsweise folgende Momente zu berücksichtigen:

a. Nur in kommen in Betracht
b. bei sonst Haupt hier gebore
c. auf das
d. ebensowen
e. Die Hül
ist, muß eine un
Verforgers oder a
f. nur solch
einen guten Ku

Der Fond die
Stiftung beträgt:
Fundations-Akte
53 $\frac{1}{2}$ p. R. M. (den
reistenden 66
theilung sind, mit
Leh- und Weisger
rufen; namentlich
Korbmacher, Klei
Schuhmacher, Seil
Unterchied des O
Von den geh
machen und Lise
benden sechs Porti
Die Reihensol

1) Seiler,
2) Stells- und Rai
3) Glaser,
4) Nagelschmiede,
5) Korbmacher,
6) Buchbinder,
Die erste B

Hr. Polizeime
Spielvogt, Rechnung
Bauervogt in Al
Armenvorsteher; M
W. Gottsche, Arme

Vorsteher i
Mitglieder
H. Baur; Breitha
Dircks Sohn; Joh
J. T. Gayen; Ch
Knauer; J. M. K
F. Marquardt; M
deler; Sieveling &
Peter de Voss; &
Hr. Ob.-Ger.-Adv.

Altona-Niele
Director. Herr G
Protocollführer. —
in Kiel.

Am Schluß:
Ober-Ger.-Adv. S
tocollführer in Al
in Altona; Ob.-G
fäger zu Hork; Co
Chr. Kruse in Kie
Inspector Herzbr
Pinneberg; Robert

Das Person
J. F. Wickers, &
J. M. F. Ginen, i

Bleed Through

Soiled Document

des 1/2 St. von in
rtage, ist dritter Cas-
Morgens bis 8 1/2 Uhr,

nd Schulzettel erteilt,
i.)
nd Rechnung über die
r Protocollist (Sprech-
r Doctor- und Schul-
armenwesens im Kran-
Uhr Morgens, Rath-

bt und Rechnung über
Morgens 8 bis 9 Uhr,

ir die Leidenklafen und
n Morgens 8 bis 9 Uhr

innahme der wöchent-
ber einen Theil der in
br, gr. Albststraße 20a.)
hme der wöchentlichen
führt Rechnung über
Uhr Morgens, große

innahme der wöchent-
ngs-Anstalt. (Sprech-

jme der wöchentlichen
Vorsteher der Kramer-
almshaus 98, Eingang

G. F. Walter.
de Arzte bis weiter

die Armen im West-
ie Armen im Nord-
die chirurgische Pflege

Kranke.

in zu dem neuerbau-
lich eingeweiht.
Hartenberg, Namens
aber für dieses Jahr:

theol. — Deconom:

re Kranke.

er Aufsicht der Armen-

er, D. M.

Eduard Schwedeler,

erung gebracht 1809;

jahnstraße 4.

seinem am 1. Juni
ca. 400 Thlr. Am
zwei hülfsbedürftige
Rente zugulassenden
vzugsweise folgende

- a. Nur in Altona wohnhafte und längere Zeit hieselbst ansässige Familien kommen in Betracht;
- b. bei sonst gleichen Umständen wird geborenen Altonaern, d. h. solchen Familien, deren Haupt hier geboren ist, der Vorzug gegeben;
- c. auf das Religionsbekenntniß der Bewerber wird keine Rücksicht genommen;
- d. ebensowenig ist der Umstand allein entscheidend, ob der Familienvater noch am Leben oder todt ist.
- e. Die Hülfsbedürftigkeit, deren Grad selbstverständlich hauptsächlich in Betracht zu ziehen ist, muß eine unvershuldete, z. B. durch Krankheiten, besonders zahlreiche Familie, Tod des Versorgers oder außerordentliche Unglücksfälle herbeigeführt sein.
- f. nur solche Familien, die einen unbescholtenen Lebenswandel führen und allgemein einen guten Ruf haben, können erwarten, zum Genuß der Rente zugelassen zu werden.

(Vergleiche Obergerichts-Decret vom 25. August 1857.)

Warburg's Stiftung.

zur Unterstüzung bedürftiger Handwerker in Altona.

Der Fond dieser von dem im Jahre 1858 verstorbenen Herrn Samuel Salomon Warburg errichteten Stiftung beträgt 20,000 fl. R. M. , in königlich dänischen dreiprocentigen Staatspapieren. Nach der Fundations-Akte vom 9. October 1853 werden jährlich ein tausend Mark in zehn Portionen von je 53 $\frac{1}{2}$ fl. R. M. (100 fl. Hbg. Grt.) unter zehn bedürftige Handwerker durch das Loos vertheilt; von den restirenden 66 $\frac{1}{2}$ fl. R. M. sind die Administrationskosten zu bestreiten. Zu der jährlichen Vertheilung sind, mit Ausnahme der Maurer, Haus- und Schiffszimmerleute, Gold- und Silber Schmiede, Loh- und Weißgerber, Bäcker, Müller, Schornsteinfeger und Barbierer, alle Gewerke in Altona ge- rufen; namentlich sind die Buchbinder, Drechsel, Filz- und Hutmacher, Glaser, Hufschmiede, Betticher, Korbmacher, Klempner, Kupferschmiede, Leineweber, Maler, Rademacher, Sattler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tischler, Töpfer, so wie die Mobilienflicker und Nagelschmiede, und zwar ohne Unterschied des Glaubens, zur Bewerbung berechtigt.

Von den zehn Portionen kommen jedes Jahr bei den Mobilienflickern, Schneidern, Schuhmachern und Tischlern vier zur Theilung, nämlich für jedes Gewerke eine Portion. Die nachbleibenden sechs Portionen werden unter die übrigen Gewerke vertheilt.

Die Reihenfolge derselben ist:

- | | | |
|----------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1) Seiler, | 7) Hufschmiede, | 13) Maler, |
| 2) Seiler- und Rademacher, | 8) Küper oder Böttcher, | 14) Filz- und Hutmacher, |
| 3) Glaser, | 9) Drechsel, | 15) Leineweber, |
| 4) Nagelschmiede, | 10) Klempner, | 16) Sattler, |
| 5) Korbmacher, | 11) Kupferschmiede, | 17) Schlosser. |
| 6) Buchbinder, | 12) Töpfer, | |

Die erste Vertheilung hat im Januar 1859 stattgefunden.

Das Armen-Collegium für Ottenen und Neumühlen.

Hr. Polizeimeister, Vorsitzender; die HH. H. von Quaken, Kämmerer, als Kirch- freivoigt, Rechnungsführer; Vater G. J. Th. Kan, in Ottenen, Protocollführer; J. K. Staudinger, Bauernvogt in Ottenen. J. W. Gieseler und Schlachter G. W. Bähr, Eingeseffene in Ottenen. Armenvorsteher; Ribbe, Bevollmächtigter in Neumühlen; Lührs, Eingeseffener in Neumühlen. — Dr. G. M. Gottsche, Armenarzt; D. E. Vogler, Chirurgus. — Hr. C. Sievers, Armenbote und Armengeldsammler.

Bereine zu gemeinnützigen Zwecken.

Die Gesellschaft der Commercirenden.

(Errichtet den 6. März 1760.)

Vorsteher sind zur Zeit die Herren Th. Reinde und Emil Hesse.

Mitglieder: die Herren M. A. Andersen; G. Th. Arnemann; G. Ball; J. H. & G. H. Baur; Breithaupt & Meyer; Ludew. Buckup & Söhne; Claren & Co.; J. G. Dibbern; G. A. Dicks Sohn; Joh. G. Donner; Ernst Dreyer; J. G. D. Dreyer; Glunhorst Gebr.; Jens Giesels; J. L. Gayen; Christ. Hansen, Christ. Sohn; Hesse, Newman & Co.; M. Kleinwort; N. & H. Knauer; J. M. K. Köhler; G. W. Lange & Co.; H. F. Lawack & Rod; G. W. & G. Lorenzen; K. Marquardt; M. Matthiesen & Co.; Adolph Möller; J. W. Paay; Joh. v. Pein; M. D. Schwedeler; Sieveking & Co.; M. G. Sommer; Stolzenberg & Uffhausen; Jürgen Stoppel; J. P. Stoppel; Peter de Wess; D. M. Warburg; W. E. Warburg; G. A. Wriedt. — Secretair der Gesellschaft: Hr. Ob.-Ger.-Adv. H. Stoppel. — Vize der Gesellschaft: F. Wöhrmann.

König Christian VIII. Dampfbahn.

Altona-Kieler-Eisenbahn. Direction: Herr J. C. Semyer, Kaufmann in Altona, ver- tigen- Director. Herr Ed. Diez in Altona, ausführender Director. Herr Kammerath Behre in Altona, Protocollführer. — Herr Bürgermeister F. D. Bachholz in Altona. — Herr Th. H. W. Lehmann in Kiel.

Am Schlusse des Jahres bildeten den Ausschuss die HH. Th. Reinde, Vorsitzender, in Altona; Ober-Ger.-Adv. Stoppel, Stellvertreter des Vorsitzenden in Altona; Ober-Ger.-Adv. A. Meyer, Pro- tocollführer in Altona; H. W. Lange in Altona; Pustau in Altona; F. de Vos in Altona; V. Grosse in Altona; J. Baur in Altona; G. Dreyer in Altona; Conrad Donner in Altona; F. Marquardt in Altona; Ob.-Ger.-Adv. Ad. Schmidt in Altona; A. H. Blecker in Netersen; J. Schärmer, Hofbe- ziger zu Horst; Consul H. Volkmar in Kiel; Staatsrath Preusser in Kiel; Consul Schröder in Kiel; Chr. Kruse in Kiel; Justizrath Hedderfen in Kiel; Dr. Ahlmann in Kiel; Jaspersen in Kiel; Wege- Inspector Herzbrun in Neumünster; Consul v. Zerfen in Rendsburg; Advocat A. Lütens in Pinneberg; Robert Kayser in Hamburg.

Das Personal des Haupt-Bureaus in Altona. Die HH. G. Fr. Sachau, Betriebs-Controleur; J. K. Wieders, Haupt-Gastir; G. Hiemeltone, Buchhalter; W. G. E. Wirsich, erster Expedient; J. M. F. Ginn, Revisor; Grosse, Gehülfe; G. Duche, zweiter Expedient; F. W. Clavenow, Zahl-

Gesellschaft:
A. Donner; Com-
Consul Th. Gaye
Chr. Sohn; Con-
Wilhelm Knauer
fuhl; W. B. Th
Marquardt; Ob-
Ad. Möller, Can-
Qualen; Ed. Rei-
C. A. Schuster;
Consul Ehrh. N.
Jürg. Stoppel; a

G. Severin, Copist. —
s von 4—7 Uhr.
sen wohnhafte Betriebs-

Raschinenmeister; Reineke,
Materialausgeber.
el, Telegraphen-Inspector.
Expeditur; W. Jacobi,
ers u. Armbrust, Gehülfen
er, Bodenmeister. J. H.
l. G. Finem, Gépâ d'expes-
raditbriefsteller. Engel-
märtter. J. H. I. Wulff,
d von der Wees, Koffer-
te, Haase, Dübber, Berg-
hien, Startschmann, Hing,

Kuhlmann, Maschinist.
e, Packmeister 2. Classe.
er, Hilger: Mehrmann,
Schlüngen, Boll u. Wich-
und Benig.
sen.)

rechts-Advocat F. D. Th.
und Ad. Möller, Revi-
d Senator Lohmann.
sterwerke: G. Salzenberg.

Hochschulstraße 5 und 6.
und das Wasserreservoir
der Wasserfontäne liegt bei
ie Bassins zur Reinigung
1/2 deutsche Meilen lange

1000 Cubikfuß geliefert.
ende Gebäude unmittelbar
schiffe) wird unentgeltlich
ellshaft; die Verbindung
b des Grundstücks hat der
lassen. Die Gasuhr muß
stirante gestempelte Gas-
er Angestellten darf keine
enommen werden; jedoch
e Gasuhr durch die tech-

52 „ 3 — 3 R. M.

2 „ 32 „ „
3 „ — „ „
3 „ 64 „ „
5 „ 32 „ „
6 „ 64 „ „
9 „ 64 „ „
13 „ — „ „
16 „ 32 „ „
21 „ — „ „
30 „ — „ „

om 20. April 1857.

je innerhalb des Bereichs
ungen verbunden werden.
M. pro 100 Cubikfuß =
t; für den regelmässigen
d ohne Anwendung von
und gegen Zahlung eines
d anders bestimmt wird,
ein Halbjahr geschlossen,
ember bis ult. April des
der Beitrag vom 1. des
verausbezahlt; fernerhin
nummerando fällig. Die

Zuleitungen zu den Grundstücken werden, falls es mit den Abnehmern nicht anders vereinbart wird,
Seitens der Gesellschaft auf Kosten der Abnehmer angelegt; in geeigneten Fällen wird es jedoch
Seitens der Gesellschaft auch gestattet, daß die Zuleitung durch den mit den häuslichen Wasseranlagen
beauftragten Mechaniker hergestellt wird.

Anmeldungen zur Gas- oder Wasserversorgung sind im Hauptbureau, Hochschulestraße 5 und 6, zu
machen, woselbst die Regulative einzusehen und die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Der Verkauf von Gase und sonstigen Nebenproducten findet im Comptoir auf der Gasanstalt Statt,
auf dem Hofe rechts, die letzte Thür.

Bei Vorkommnissen an Wasser- oder Gasleitungen, wodurch ein schleuniges Abschließen der Leitung
oder eine sonstige Hülfsleistung Seitens des Personals der Gas- und Wasser-Gesellschaft erforderlich
wird, wolle man die Meldung im Hauptbureau, Hochschulestraße 5 und 6 machen, Nachts aber in
dringenden Fällen sich an einen der folgenden Angestellten wenden:

Donath, Aufseher über die Rohrleitungen: in der neuen Straße zwischen Kunststraße und
Rolandsstraße:

Foschad, Schöpschließer: Mörtenstraße 28b, Haus 5;

Geertz, Schöpschließer: im Hochreservoir vor dem Bahnhofe;

Martens, Hülfs-Schöpschließer: Slav's Hof am Elbberge.

Genera!-Assicuranz-Verein in Altona.

Obdirectoren: Die H. H. M. K. Glaren, B. Meyer, Gustav Wall, G. Siemsen, C. R.
Sommer, B. J. J. Giese, G. W. Lange, Ferd. Marquardt, Ad. Möller.

Administrirende Direction: Die H. H. J. M. K. Köhler, Ob.-Ger.-Adv. G. Stoppel
Peter de Vojs, G. W. Stoppel, Bevollmächtigter.

(Das Bureau: Klopffodstraße 12.)

Evangel. Zweigverein des holsteinischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Altona. *)

Der Zweck dieses Vereins ist auch hier zur Unterstützung bedrängter protestantischer Gemeinden in
nicht protestantischen Ländern, die Mitglieder der evangelischen Gemeinde in Altona und der Umgegend
zu vereinigen, und so bedürftige protestantische Kirchen-Gemeinden zur Realisirung des kirchlichen Lebens
zu verhelfen. Am 21. Juli 1843 ward derselbe in einem Convente hiesiger evangelischer Geistlichen
begründet. Am 24. April 1844 wurden die Statuten definitiv bestimmt. Wer sich zu einem bestimm-
ten jährlichen Beitrag verpflichtet, ist stimmberechtigtes Mitglied des Zweig-Vereins. Die Zahl
der jetzigen Mitglieder ist 190. Am Mittwoch nach Pfingsten wird in jedem Jahre die erste Ge-
neral-Versammlung, und im Spätherbst, nach dem Empfang des Berichtes des Central-Vereins, die
zweite gehalten.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: H. H. Probst Nievert, Dirigent; Pastor Boe-
mann, Secretair; Buchdrucker Hammerich, Cassirer; Pastor Köhler, Pastor Scharfberg, Pastor
Schaar, Pastor Thygesen, Pastor Lau, Pastor Roosen, Pastor Lenz, Katechet Gager, N. Schnaden-
berg, G. Haupt, Advocat Poel, G. Siemsen, Hr. Dr. Siefert, Hr. Kaufmann Reinde.

*) Die Direction des holsteinischen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung ist
seit dem 26. Juli 1854 von Altona nach Kiel verlegt und wird von den H. H. Professor Dr. Wieseler
und Professor Dr. Fricke geleitet.

Der Altonaische Frauen-Verein

zur Förderung der Zwecke der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung.

Der Verein wurde im November 1856 von zwölf Altonaer Damen gestiftet. Die jetzigen Mit-
glieder sind: Frau Andrefsen, Königl. 140b; Frau A. Baur, Palmstraße 22; Frau Carstenn, kleine
Gärtnerstr. 4; Frau Eggert, Königl. 117; Frau Pastorin Lau, in Ottenen; Frau Pastorin Lenz,
gr. Freiheit 23; Frau Probstin Nievert, gr. Prinzenstr. 35; Frau Pastorin Dyrt, kl. Mühlenstr. 40a;
Frau Sander, Königl. 60; Frau Pastorin Schaar, gr. Prinzenstr. 38; Frau Doctorin Stinging, Pal-
maile, S. E. 7; Frau Wegener, kl. Freiheit 39

Altonaer Missions-Gesellschaft.

(Zweigverein der gegenwärtig in Bremen den Hauptstz habenden Norddeutschen Missions-Gesellschaft.)

Dieser seit 1839 gegründete Verein feiert alljährlich sein Jahresfest in der hiesigen evangelisch-
luth. Hauptkirche: Jeden ersten Sonntag des Monats hält der Verein öffentliche Missionsstunden,
Abends 6 Uhr, in der hiesigen evangelisch-lutherischen Bräuerkirche auf der großen Freiheit.

Das dirigirende Comité besteht z. Z. aus den H. H. Probst Nievert, Präses; Pastor Lau, Pastor
Köhler, G. Poel, G. Siemsen, W. West, Pastor Lenz, Rechnungs- und Cassenführer. — Vot: J. G.
N. Meyer.

Unterstützungs-Institut und Sparcasse.

(Gestiftet den 28. Januar 1799. Bureau: Catharinenstraße 27.)

Gesellschaftsmitglieder: die H. H. Kammerath Behre; L. J. H. Bloch; M. K. Glaren; Fr. Dicks;
A. Donner; Commerzrath Donner; C. L. Donner; J. G. D. Dreper; Jers Gschels; J. B. A. Gaven;
Gonjul Th. Gayen, d. Z. Mitdirector; Syndicus Justizrath Gernar; B. L. J. Giese, Chr. Hansen,
Chr. Sohn; Consul Emil Hesse, d. Zeit Mitdirector; G. G. G. Hoppe; G. N. Knauer, R. v. D.;
Wilhelm Knauer; Konferenzrath Koch, C. v. D.; J. M. K. Köhler; G. W. Lange; Adolph Lehms-
kuhl; W. B. Th. Kester; Senator G. E. Lohmann; Ob.-Ger.-Adv. Lübbers, d. Z. Secretair; Ferd.
Marquardt; Ob.-Ger.-Adv. Meyer; George Meyer; Louis Meyer; Pet. Meyer; W. Meyerinck, senr.;
Ad. Möller, Gangleirath Mölling; G. H. A. Neppisch; W. H. Neppisch; Adv. Poel; Kammerier von
Qualen; G. Reinde, d. Z. Geschäftsführer; Ferd. Reinde; Th. Reinde; Pastor J. G. G. Schaar;
G. A. Schuster; J. G. Semper; Otto Semper; G. Siemsen, d. Z. Mitdirector; G. H. Sieveling;
Consul Chr. N. Sommer; M. G. Sommer, R. v. D.; Ob.-Ger.-Adv. Stoppel, d. Z. Mitdirector;
Jürg. Stoppel; Wilh. Stoppel; Peter de Vojs; Gustav Wall; D. M. Warburg; Pius Warburg;

K. D. Wamholz, R. v. D. b. 3. Mittdirector; A. G. Wedekind; Consul J. F. Dieckers; W. Wiemburg; G. A. Briedt.

Directoren: die H. H. Consul Th. Gayen, H. Siemsen, Ob.-Ger.-Adv. Steppel, K. D. Wamholz, R. v. D., Consul Emil Hoffe.

Revisoren für die Bilanzen der Jahre 1860 und 1861 die Herren Wilhelm Knauer und B. J. Geste.

Secretair: Herr Ob.-Ger.-Adv. K. D. Th. Lübkes.

Geschäftsführer: Herr Eduard Reinde.

Comptoir-Personal: die H. H. Ehr. Siemers, Buchhalter; Nic. W. Kahl, zweiter Cassirer, und A. F. Dithmer, Gehülfe. — Hans Hinr. Helmberg, etc.

Das Institut bewilligt Unterstützungen in den Quartal-Versammlungen der Gesellschaft, zu Ende Januar, April, Juli und October; die Gesuche müssen schriftlich von einem Mitgliede der Gesellschaft empfohlen sein und bis zum 15. des Monats vor der Versammlung bei dem Secretair, Hrn. Ob.-Ger.-Adv. Lübkes, der Protocolle darüber aufnimmt, eingereicht werden.

Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparcasse belegt werden sollen, wie für Capital-Rückzahlungen und Zinsen-Zahlungen auf Sparcassen-Scheine, ist die Cassir, ausgenommen die erste Hälfte des Januar-Monats, wo die Bücher abgeschlossen werden, an jedem Werktag, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Direction versammelt sich im Bureau regelmäßig zweimal in der Woche, jeden Montag und Donnerstag Morgens von 9 bis 10 Uhr. In diesen Sitzungen werden auch Anträge zur Belegung von Geldern auf Hypotheken angenommen, wem man sich zu anderer Zeit an den Geschäftsführer des Instituts zu wenden hat.

Das Neben-Bureau der Sparcasse des Unterstützungs-Instituts.

(Gründet den 2. Juli 1836. Local: Catharinenstraße 27.)

Dasselbe ist — ausgenommen an Festtagen, am Sonnabend vor Hingängen und in der letzten Hälfte des December-Monats, wo die Bücher abgeschlossen werden — jeden Sonnabend von 7–9 Uhr Abends zur Entgegennahme kleiner Ersparnisse der Mitglieder, namentlich der dienenden Classe, geöffnet. Der Einleger erhält ein Buch, worin die Bedingungen abgedruckt sind. Das jedesmalige Guthaben wird von zwei Verwaltern attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten Sonnabend des Monats von 6½ bis 7 Uhr geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen Monate gemacht und in dem Sparcassenbuch im Bureau notirt sein.

Die Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben.

Das Neben-Bureau steht unter der Oberaufsicht der Direction des Unterstützungs-Instituts und wird von den Gesellschaftsmitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. November 1828; revidirt den 1. August 1851.)

Directoren: H. H. J. K. E. Kraus; P. de Voss, Cassirer, und H. Siemsen.

In der am 1. August 1851 abgehaltenen Generalversammlung wurde beschossen: daß für dieses Institut in Zukunft keine Beiträge mehr eingefordert werden sollen, nachdem viele Mitglieder erklärt hatten, sie würden solche nicht mehr leisten; daß alljährlich am 26. August 213⅓ $\mathcal{F}$ R. M. von den gesammelten Fonds vertheilt werden sollen und zwar an solche Mädchen, die wenigstens 10 Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen jährlich zu vertheilenden 213⅓ $\mathcal{F}$ R. M. sollen 8 Dienstmädchen jedes 26⅔ $\mathcal{F}$ R. M. erhalten, jedoch diese Prämie nur einmal beziehen dürfen. Der früher bestandene Beihilfe-Fond ist aufgelöst und das vorräthige Capital dem Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen übertragen und einverleibt.

Nach obiger Bestimmung ist zum ersten Mal am 26. August 1851 verfahren, und hat die Vertheilung von 213⅓ $\mathcal{F}$ R. M. an 8 Dienstmädchen gleichfalls im Jahre 1860 stattgefunden.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, zufolge Beschlusses der Generalversammlung im Jahre 1832, mit einem bei der Direction abzufordernden Zeugnißbuche zu versehen.

Der Wohlthätigkeitsverein für Mutterorge und Kindespflege.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeitsverein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender, verheiratheter Wöchnerinnen, ausgenommen bei ihrer ersten Niederkunft, zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, er entzieht jährlich 120 bis 130 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, hat die Mutter ihrem Gatten und ihren Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahr gerettet. Er besteht aus 80 Mitgliedern, einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, fünf Districts-Damen und einem Secretair und Cassirer. Die am 25. Februar 1854 revidirten gedruckten Statuten des Vereins sind in dem Secretariat zu erhalten.

Präsidentin: Frau Kammerathin Behre, Palmaillestraße 13; Vice-Präsidentin: Frau Statthalterin von Thaden, Bahnhofstr. 9; Districts-Damen: Frau Pastorin Kähler, gr. Bringenstr. 29, für den Westtheil; Frau Doctorin Steddom, gr. Wilhelmminenstr. 42, für den Nordtheil; Mad. Eggers, gr. Mühlentstr. 27, für den Südtheil; Mad. Noort, gr. Mühlentstr. 38a, für den Osttheil; Mad. Boyler, für Dittensen, daselbst am Marktplatz. — Hr. Kammerath Behre, Secretair und Cassirer, Palmaillestr. 13.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.

(Gestiftet im Januar 1836.)

Vorsteherin: Fräulein G. Voel, Palmaille N. E., 41.

Mitglieder: Mad. Wilkens, Palmaille, S. E. 1; Fräul. Semper, gr. Bringenstr. 22, beaufsichtigt das Induskreis-Magazin; Frau Majorin v. Wiedmann, gr. Freiheit 52; Fräul. v. Korpom, H. Mühlentstr. 31; Mad. Wamholz, Palmaille, S. E. 24; Fräul. Veldtold, Kirchentstr. 16; Mad. Siemsen, Marktstr. 14; Mad. Steppel, Klopstockstr. S. E. 12, leitet der Waschnäherei vor; Fräul. Kähler,

Klopstockstr. 15; Frau Lenger, gr. Freiheitmann, Palmaille; Germer, Palmaille; Marktstr. 47; Fräul. Sieveking, geb. Kri

Der Verein, der Pflege zu beschäftigt durch geistig und leiblich darauf bedacht, das wünschen sie gänzlich wegen beschäftigten. Die vereinten Mittel es beharrlich fortsetzt ihre thätige Theilnahme.

Kinder-Ho

Verwaltung: Krankenpflege; Mad. germeister Wamholz Herrmann, Pauline

Direction:

A. Lehmann, Cassirer; Hgt.: Hr. Dr. Pfliegerinnen: i

Diese auf Vergründete Anstalt träftige Speise.

Vorsteher w Hammerich, Brann A. Meyer, Kaufm meißer Timm, Kau Präses, Fabrikant i Um die Anstalt zeichnen 3 $\mathcal{F}$ R. M jedes einzelne Zei den Tag gültigen i Den Verkauf Straße 137, Wädem Kaufmann Werdergr großen Brauerstraß Local der Anst Austheilung von 11

Der Zweck der zu bringen, für sold an die Mitglieder i nicht unter Ein Pfu Vorstand dersel Cassirer, Peterstraße Die Einkäufe i H. Mühlentstr. 61 i Den Verkauf i Das Versamml

Zweck der Gese jedoch nicht unter 11 Kartoffeln gut und Mitglieder, wel Antheil an der Ver Die Direction Präses, H. Mühlen H. Papagaimstr. 22 Die Cassirerin

Die erste, groß Die zweite, un öffnet den 6. Decem

J. J. Biechers; W. Wien-
Steyppel, J. D. Barnholz,
Wilhelm Knauer und B.

ahl, zweiter Cassirer, und
der Gesellschaft, zu Ende
n Mitglieder der Gesellschaft
em Secretair, Hrn. Ober-
werden sollen, wie für Ca-
e Caffee, ausgenommen die
jedem Werkstage, des Vor-

Woche, jeden Montag und
Anträge zur Belegung von
n den Geschäftsführer des

3. Instituts.

27.)
tagen und in der letzten
Sonntagsabend von 7-9 Uhr
ntlich der dienenden Classe,
ft sind. Das jedesmalige
jedem ersten Sonntagsabend
vorhergegangenen Monate

ben.
terstützungs-Instituts und

entstimmungen.

den 1. August 1851.)
nen.
beschlossen: daß für dieses
n viele Mitglieder erklärt
guß 213/2 P. R. M. von
dchen, die wenigstens 10
jährlich zu vertheilenden
jedoch diese Prämie nur
aufgelöst und das vor-
ermer Dienstmädchen

fahren, und hat die Ver-
30 Rathesfund.
t sich, zufolge Beschlusses
zufordernden Zeugnisbuche

idespflege.

mensanfalt noch nicht zur
ederkunft, zum besondern
eht jährlich 120 bis 130
beistelligen, hat die Mutter
gerichtet. Er besteht aus
men und einem Secretair
des Vereins sind in dem

dentin: Frau Staatsrathin
Pringenrath 29, für den
rtheil; Mad. Eggers, gr.
für den Obertheil; Mad.
Secretair und Cassirer,

erge.

Pringenrath 22, beauftragt
Fräul. v. Lorchow, fl.
rdenrath 16; Mad. Siem-
ei vor; Fräul. Kähler,

Klopffisch 15; Fräul. Tempert, Palmaille N. S. 41; Mad. Wedekind, gr. Elbst. 29; Frau Pastorin
Lenger, gr. Freiheit 23; Mad. Goller, Johannisstr. 44; Fräul. Behn, fl. Mühlenstr. 39; Fräul. Bodel-
mann, Palmaille N. S. 41; Frau Pastorin Schwarzenberg, gr. Pringenrath 36; Frau Justizräthin
Germar, Palmaille N. S. 49; Mad. Biechers, gr. Pringenrath 229, besorgt die Spinnerei; Mad. Willink,
Maxstr. 47; Fräul. Dübren, Palmaille S. S. 1; Fräul. Heinselmann, Palmaille S. S. 30; Mad.
Sieweking, geb. Krinke, Palmaille S. S. 29; Fräul. Schrader, Ottenhof bei der Kirche 7.

(Das Industrie-Magazin des Vereins ist Breitenstraße 71.)

Der Verein, der sich ähnlich dem in Hamburg seit 1832 bestehenden, mit Armen- und Kranken-
pflege zu beschäftigen beabsichtigt, hat sich im Allgemeinen vorgenommen, das Elend der Armuth
durch geistig und leiblich dargebotene Hülfe zu lindern; besonders aber sind die Mitglieder derselben
darauf bedacht, daß die würdigen Armen ein Gegenstand ihrer Wirksamkeit werden. Bei diesen
wünschen sie gänzlicher Verarmung vorzubeugen und die nur schlummernde Energie zu wecken; des-
wegen beschäftigen sie sich vorzugsweise mit Leuten, die keine öffentliche Unterstützung genießen. —
Die verehrten Mitglieder haben das gute Werk mit Lust, Eifer und Freudigkeit begonnen, sie wollen
es beharrlich fortführen; sie dürfen daher mit Zuversicht hoffen, daß ihre Mitbürger ihnen auch ferner
ihre thätige Theilnahme nicht versagen werden.

Kinder-Hospital des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege.

Verwaltungscomité: Fräul. G. Boel, p. t. Vorsteherin des weibl. Vereins für Armen- und
Krankenpflege; Mad. Barnholz, Mad. Biechers, Fräul. Behn; Herr Dr. Kirchhoffer, Arzt; Herr Bür-
germeister Barnholz, Cassenfürer; Herr George Baur, Berather. Pflegerinnen: die Diaconissen Helene
Germann, Pauline Reich und Wilhelmine Jenner.

Verein für das Kinder-Hospital.

(Wilhelminenstraße 11.)

Direction: H. G. Sieweking, Präses; W. Wienburg, öconomischer Director, und
M. Lehmkuhl, Cassirer.
Arzt: Hr. Dr. Kraus. — Hausmutter Mad. Hillmer.
Pflegerinnen: Fräul. Hillmer und Frau Hirsch.

Speise-Anstalt für Dürftige und Arme.

Diese auf Veranlassung der vormal. Schlesw.-Holst. Patriot. Gesellschaft den 12. Februar 1830
gegründete Anstalt tritt in strengen Wintern in Wirksamkeit, und sorgt dann für wohlzubereitete,
kräftige Speise.

Vorsteher waren zuletzt die Herren: Kaufmann Hr. Beckmann, Maurermeister Fick, Buchdrucker
Hammerich, Brauntweinbrenner Kölln, Buchhändler Lehmkuhl, Kaufmann W. Lohrenz, Malermeister
A. Meyer, Kaufmann Rudolph, Pastor Schaar, Protocollführer, Kaufmann H. Therning, Zimmer-
meister Timm, Kaufmann P. v. Voß, Cassirer, Zimmermeister H. Voß, Kaufmann Barnholz, Vice-
Präses, Fabricant Wienburg, Revisor, Kaufmann Briedt, Chemiker H. Zeise, sen., Präses.

Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Universal-
zeichen à 3 P. R. M. das Stück, für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind
(jedes einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig), welche Abends zuvor gegen die für den folgen-
den Tag gültigen Pappeichen umgetauscht werden müssen.

Den Verkauf der Zeichen haben bis weiter übernommen: die Herren F. Rudolph, große Berg-
straße 137, Bäckermeister Wulff, Johannisstraße 12, Gewürzwaarenhändler Kopp, Königsstraße 132,
Kaufmann Gerbner, Palmaille, N. S. 67 und Kaufmann W. Lohrenz, Breitenstraße 46, Ecke der
großen Brauerstraße.

Local der Anstalt zur Bereitung und Austheilung der Speisen: Catharinenstraße 3. Zeit der
Austheilung von 11 bis 1 Uhr.

Die Handels-Association.

Der Zweck der Association ist, durch Zeichnung von Actien à 51 P. R. M. ein Capital zusammen
zu bringen, für welches die nothwendigsten Lebensmittel in größeren Quantitäten anzukaufen und diese
an die Mitglieder in Altona und Ottenhof zu den billigsten Preisen bei kleinen Quantitäten, jedoch
nicht unter Ein Pfund, in vollem Gewichte wieder abzugeben.

Vorstand derselben sind die Herren A. G. Caspersen, Präses, fl. Mühlenstr. 74; J. G. W. Berger,
Cassirer, Peterstraße 7; G. A. Hirsch, Protocollführer, Breitenstraße 41.

Die Einkäufe der Waaren besorgen die Herren G. H. Schäding, gr. Elbst. 18; J. A. Maudrich,
fl. Mühlenstr. 61 und Hr. Bünsow, fl. Gärtnerstr. 22.

Den Verkauf besorgt Herr M. Vohlschütz, W., Blücherstraße 38.

Das Versammlungs-Local ist bei P. J. Carstens, Blumenstr. N. S. 41.

Die Spargesellschaft.

Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche
jedoch nicht unter 13 P. R. M. wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und
Kartoffeln gut und billig zu erhalten.

Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen
Antheil an der Vertheilung der Gegenstände.

Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus den Herren: Dr. P. Thormählen,
Präses, fl. Mühlenstr. 34; G. H. Bach, Vicecassirer, Breitenstr. 123; W. G. A. Giesecke, Schriftführer,
fl. Paragadenstr. 22; G. Schlichting, Vicecassirer, fl. Mühlenstraße 36.

Die Einzahlung der Beiträge geschieht durch den Boien der Gesellschaft, G. Wilsen, Feldstr. 13, S.

Warteisulen.

Die erste, große Freiheit 35, eröffnet den 1. December 1837.

Die zweite, unter dem Namen „Caroline-Amalie-Asyl“, Nordstraße, Ecke der Mökenstraße, ers-
öffnet den 6. Decemb. 1841.

Vorsteher: Die Herren Kirchenprobst Kiewert, R. v. D., Pastor C. A. Kähler, Pastor Scharffenberg, Pastor Louzer, Katechet C. Eggers, D. M., Bäckmeister C. W. Walff, Advocat C. Poel, Dr. C. Heney, Consul J. F. Wiechers, zugleich Rechnungs- und Cassenführer.
Frau Ww. Schöts, Aufseherin der ersten, **Frau Ww. M. Möller,** Aufseherin der zweiten Warteschule. Demoiselle Johanna Lindemann, Lehrerin in der ersten Warteschule. Demoiselle J. D. M. Drumm, Lehrerin in der zweiten Warteschule.

Die Vorsteher halten ihre regelmäßigen Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, Abends 7 Uhr, und zwar abwechselnd im Locale der 1. und 2. Warteschule, in welcher Versammlung die Anmeldungen der Kinder angenommen werden.

Öttenfener Warteschule.

(Gründet am 11. Mai 1852.)

Vorsteher: die Hrn. C. H. Sieveking, H. W. Siepel, Pastor G. J. Th. Lau, C. E. Barth, Rechnungsführer und Cassirer, F. J. Th. Bertels Ww., Aufseherin und Lehrerin; deren Tochter Emma, Gehülfin.

Die Vorsteher versammeln sich am ersten Montag in jedem Monat bei Herrn C. H. Sieveking, von dem auch die Anmeldungen zur Aufnahme entgegen genommen werden.

Der wöchentliche Beitrag ist für ein Kind 10 β R.-M., für zwei Kinder 16 β R.-M., wofür ihnen Mittagessen und Milch zum Vesper verabreicht wird.

Invaliden-Stiftung.

Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstüttung und Forthülfe der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Local-Comités gebildet. Das aus diesen hervorgegangene Central-Comité für die Verwaltung der Stiftung hat seinen Sitz in Altona. Das vereinigte Central- und Altonaer Gewerbevereins-Comité, welchem statutenmäßig die Bewilligung der zu reichenden Unterstüttungen ausschließlich zusteht, besteht gegenwärtig aus den Herren W. Wienberg, J. H. Splett, Dr. Samson und A. Meyer.

Der Industrie-Verein

bildete sich im Mai 1845 zunächst zur Bewerthaltung von Gewerbe-Ausstellungen, deren erste im November und December selbigen Jahres stattfand. Eine zweite Ausstellung ward im August und September 1847 veranstaltet. Nach dieser nahm der Verein in einer General-Versammlung ein definitives Statut an. Hiernach ist der Zweck des Vereins die Belebung und Förderung des Gewerbfleißes, so wie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer. Als die Mittel hiezu sind Gewerbe-Ausstellungen, wöchentliche Zusammenkünfte im Winter, monatliche im Sommer (im Locale des Bürgervereins, Königstraße 130), Verzeigung neuer Leistungen, Vorträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesezimmers genannt. Das Statut wurde demgemäß am 26. April 1852 einer Revision unterworfen. Vorstand: Hr. F. M. Krille, Vorsitzender und Inspector, und Hr. J. D. W. Beltmer, Schriftführer. Cassirer des Vereins: Herr J. B. C. Hamel. — Der Verein zählt gegenwärtig circa 80 Mitglieder.

Der Bürgerverein.

gegründet im Jahre 1846 in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaftliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsbeschäftigungen zu gewähren, zählt gegenwärtig 582 ordentliche und 133 außerordentliche Mitglieder. Als Vereinslocal besitzt der Verein das Haus No. 130 in der Königstraße, welches im Jahre 1857 durch Anbau eines großen Saales und andere Räumlichkeiten bedeutend erweitert wurde. In den geräumigen Localitäten wird den Mitgliedern des Vereins die vielseitigste Gelegenheit geboten, sich diejenige Erholung und Unterhaltung zu verschaffen, welche ihnen § 1 des Statuts verspricht. Das Lesezimmer, welches mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemeininteressanten Journalen entsprechend versehen ist, enthält eine nicht unbedeutende Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung geöffnet ist.

Selbstständige Bewohner der Stadt Altona, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Versammlung aufgenommen; zur Aufnahme Fremder oder nicht selbstständiger Hiesiger zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 8 β R.-M., für die außerordentlichen 6 β R.-M., nämlich im 1. und 4. Quartal, à Quartal 2 β R.-M., im 2. und 3. Quartal, à Quartal 1 β R.-M. Fremde dürfen, nach geschehener Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren: Obergerichtsadvocat H. Carstens, Vorsitzender; Obergerichtsadvocat M. Warburg, Vice-Vorsitzender; Ad. Lehmkuhl, Secretair; C. H. Kopisch, Cassirer; Karl Rudolph, literarischer Director; H. Cordts und J. Pacher, öconomische Directoren. Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürgervereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung seiner Angelegenheiten in den General-Versammlungen vorbehalten ist.

Der neuerbaute, ca. 800 Personen fassende Saal sammt Vorfaal kann in einzelnen Fällen auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden und hat man sich der näheren Bedingungen wegen an die Direction zu wenden.

Deconom: Herr F. C. Schulz.

Neuer Bürger-Verein.

(Gestiftet am 1. Juni 1848.)

Der Zweck dieses Vereins ist, Altona's Bürgern Gelegenheit zu geben, sich von Communal- und allen das Wohl und Hehe unserer Stadt betreffenden Vorkommnissen zu unterrichten und selbige zur Sprache zu bringen; es hat der Verein in dieser Hinsicht schon manches Nützliche geleistet, und es setzen sich bei vorkommenden wichtigen Angelegenheiten der „Neue Bürgerverein“ und die übrigen Vereine in Verbindung, um gemeinschaftlich zu wirken. Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 41. Das Versammlungs-Local ist in Thiebes Caffeehaus, kleine Mühlenstraße 9.

Die regelmäßigen 8 Uhr Statt.
 Bote des Vereins

Dieser Verein, der zählt, constituirt sich in und auch Zusammenfun Zweck des Vereins so durch Austausch der Aller zu fördern; nach : Auschuss-Versammlung, und nachher aus einer : Jedes Mitglied ha Die Direction verfi jahr ist Auschuss-Versa den in Wachtmann's : Nichtmitglieder des Aus General-Versammlung : Versammlungen abgeha Die Eingaben müf Ehrenmitglieder für Die Direction bestet J. H. Splett, Prä : H. Th. v. d. Smiffen, : O. Kopf, Vice-Protocol Für das Jahr 186 Der Verein zählt : Bote des Vereins

Föda:

Als pädagogische : Hansen in Altona und 1835 in's Leben getret „Pädagogischer Verein“ Der Zweck des Ve : Einküften, Erfahrungen schaft zu kräftigen, wie ander zu bieten, und in um durch alles dieses überhaupt auszuüben.

Der Verein zählt und eine freundschaftli Die Bibliothek des Ve : Herrn Struve.

Im Lesezirkel des : Journale von allgemei Der Verein unterf in der Mittwoch und dessen Umgegend unen treffenden Behörde in e Vereins sind die H. H. Rechnungsführer; Sta : Journal-Leserzirkels.

zu Ausgang des Jahre : Wissenshaft nicht blos, zu erhalten, zählt gegen circa 5 1/2 β R.-M. A

im Jahre 1849 begrün : fenschaftlichen und prac theologischen Wissenscho Lesezirkel zählt gegenw : Theilnehmer haben sich

Der Zweck des V : Besuch der Sonntagsst Jugend u. Lehrburschen stunden wofür eine kl vollständig der Sa : stand besteht aus folg J. A. Carstens, Cassir

Ähler, Pastor Scharffen-
Advocat G. Poel, Dr.

erin der zweiten Warte-
Demoselle J. D. M.

ntag im Monat, Abends
Versammlung die An-

h. Lau, G. C. Barth,
Lehrerin; deren Tochter

Herrn G. H. Sieveking,
er 16/3 R.-M., wofür

avaliden haben sich im
orgegangene Central-
ereinigte Central-
ie Bewilligung der zu
Herrn W. Wienburg,

ungen, deren erste im
ward im August und
Versammlung ein beß-
förderung des Gewer-
Herzogthums. Als
Winter, monatliche im
Leistungen, Beiträge,
jammers genannt. Das
stand: Hr. F. M. Krille,
für des Vereins: Herr

n Bewohnern Altona's
währen, zählt gegen-
beißt der Verein das
es großen Saales und
ien wird den Mitglie-
3 und Unterhaltung zu
mit den bedeutendsten
interessanten Journalen
während vermehrt wird

blagen, werden in der
ständiger Hiesiger zu
migkeit der Directions-
8. 3. R.-M., für die
tal 2. 3. 13. 3. R.-M.
ch geschener Einfüh-

Carstens, Vorsitzender;
air; G. H. Kopsch,
conomische Directoren.
ervereins, dem jedoch
Versammlungen vorbe-

einzelnen Fällen auch
h der näheren Bedin-

von Communal- und
terrichteten und selbst-
chtige geleistet, und es
und die übrigen Ver-
trägt gegenwärtig 41.

Die regelmäßigen Versammlungen finden am ersten Montag eines jeden Monats, Abends
8 Uhr Statt.

Bote des Vereins ist W. Beckmann, Nörkenstraße 4.

Gewerbeverein.

Dieser Verein, der beinahe alle Handwerksmeister der Remter und Innungen zu seinen Mitgliedern
zählt, constituirte sich statutenmäßig am 15. December 1848, nachdem vorher ein provisorisches Comité
und auch Zusammenkünfte stattgefunden hatten.

Zweck des Vereins ist, auf die Hebung des Gewerbes und Handwerkerstandes hinzuwirken, und
so durch Austausch der Ideen sich gegenseitig näher kennen zu lernen, um dadurch das Gemeinwohl
Aller zu fördern; nach dem Statuten besteht derselbe aus einer Direction von neun Mitgliedern, einer
Ausführungs-Versammlung, bestehend aus den Vorstellern und Vertretern der verschiedenen Innungen,
und nachher aus einer General-Versammlung für alle Mitglieder.

Jedes Mitglied hat eine Karte, welche am Eingang vorgezeigt werden muß.

Die Direction versammelt sich regelmäßig jeden ersten Dienstag in jedem Monat, alle Viertel-
jahr ist Ausführungs-Versammlung, also jede dritte Directions-Versammlung; diese Versammlungen wer-
den in Wachtmann's Hotel, Bahnhofstraße 32, abgehalten, und können nach den Statuten auch
Mitgliedmitglieder des Ausschusses Theil daran nehmen. — Im Monat Februar findet regelmäßig eine
General-Versammlung Statt; doch können nach dem Statute auch außerordentliche General- und Ausführungs-
Versammlungen abgehalten werden.

Die Eingaben müssen unterzeichnet sein, weil anonyme keine Berücksichtigung finden.

Ehrenmitglieder sind die H. H. Amtspatrone der Zünfte u. der Schuhmacherverm. Hr. J. H. Splitt.
Die Direction besteht jetzt aus folgenden Herren:

J. H. Splitt, Präses; J. D. G. Holtmer, erster Vice-Präses; G. C. Schüg, zweiter Vice-Präses;
H. H. v. d. Smitten, Secretair; G. M. C. Fide, Vice-Secretair; G. W. Wulff, Protocollführer
G. Roff, Vice-Protocollführer; J. H. L. Hinz, erster Cassirer; R. F. L. Wichmann, zweiter Cassirer.
Für das Jahr 1860 sind zu Revisoren erwählt: die H. H. G. C. Vondraack und J. Wabrusen.
Der Verein zählt an 600 Mitglieder. Die Ausführungsversammlung besteht jetzt aus 72 Mitgliedern.
Bote des Vereins ist P. C. Grawert.

Pädagogischer Verein für Altona und dessen Umgegend.

Als pädagogische Lesegesellschaft in Folge einer Aufforderung des Herrn Stadtschullehrers H. A.
Hansen in Altona und des Herrn Organisten J. H. Kordel in Nienstedten zu Anfang des Jahres
1835 in's Leben getreten und im folgenden Jahre zu einer Schullehrer-Conferenz unter dem Namen
Pädagogischer Verein erweitert.

Der Zweck des Vereins ist: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu fördern, die erworbenen
Einsichten, Erfahrungen und Geschäftlichkeiten gemeinnützig zu machen, das Bewußtsein der Gemein-
schaft zu kräftigen, wie auch Gelegenheit zu einer freundlichen Annäherung der Mitglieder unter ein-
ander zu bieten, und in geeigneten Fällen Angehörigen des Lehrerstandes eine Handreichung zu leisten,
um durch alles dieses einen heilsamen Einfluß auf die Hebung des Lehrerstandes und der Schule
überhaupt auszuüben.

Der Verein zählt gegen 40 Mitglieder, hält jeden Monat eine ordentliche Arbeitsversammlung
und eine freundschaftliche Zusammenkunft, und am Schluß des Jahres eine Generalversammlung.
Die Bibliothek des Vereins befindet sich in der Wohnung des zum Bibliothekar erwählten Mitgliedes
Herrn Struve.

Im Lesekreis des Vereins circuliren die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften und außerdem
Journale von allgemeinerer Tendenz.

Der Verein unterhält eine von ihm im Jahre 1858 gegründete Präparanden-Bildungsanstalt,
in der Mittwoch und Sonnabend Nachmittag in je 3 Stunden angehende Lehrer in Altona und
dessen Umgegend unentgeltlich unterrichtet werden. Dieser Unterricht wird mit Geläufigkeit der be-
treffenden Behörde in einem Lehrzimmer des Waisenhauses erteilt. — Die derzeitigen Vorsteher des
Vereins sind die H. H. Institutsvorsteher Andresen, Director; Schullehrer Hoffmann, Secretair und
Rechnungsführer; Stadtschullehrer Saggau, Protocollführer; Schullehrer Krambeck, Dirigent des
Journal-Lesekreises.

Der juristische Lesekreis.

zu Ausgang des Jahres 1851 hieselbst begründet, um seine Mitglieder von dem neuen Stande der
Wissenschaft nicht bloß, sondern wesentlich auch von der neueren gemeinrechtlichen Praxis in Kenntniß
zu erhalten, zählt gegenwärtig circa 20 Theilnehmer. Der jährliche Beitrag, incl. Votenlohn, beträgt
circa 5 1/2 R.-M. Anmeldungen nimmt entgegen Hr. Oberpräsidial-Secretair Germar.

Theologische Lesekreis

im Jahre 1849 begründet. Er hat den Zweck, die hauptsächlichsten Kirchenzeitungen, Zeitschriften wif-
senschaftlichen und praktischen Inhalts, so wie einzelne kleinere Schriften, welche für Zeitfragen der
theologischen Wissenschaft und der Kirche von Bedeutung sind, leicht zugänglich zu machen. Dieser
Lesekreis zählt gegenwärtig circa 20 Mitglieder. Der jährliche Beitrag übersteigt nicht 4 R.-M.
Theilnehmer haben sich an den Herrn Pastor Thygesen zu wenden.

Der Jugendfreund,

gegründet 1858.

Der Zweck des Vereins ist unter Vermittelung eines jeden öffentlichen Hervortretens auf fleißigen
Besuch der Sonntagsschule, ohne zu ihr in irgend einer nähern Beziehung zu treten, von Seiten der
Jugend u. Lehrbüchern Altonas hinzuwirken; armen aber talentvollen Knaben den Besuch der Unterrichts-
stunden wofür eine kleine Vergütung bezahlt wird, durch Unterstützung zu ermöglichen, und zur Ver-
vollständigung der Sammlungen dieser Anstalt durch Ankauf und Schenkung beizutragen. Der Ver-
stand besteht aus folgenden Mitgliedern: J. P. L. Harber Präses; Th. Brandenburg, Vicepräses
J. A. Carstens, Cassirer und G. O. Wichmann, Secretair.

Der Turn-Verein.

Gestiftet im Winter 1845—46 von hiesigen Turnfreunden. Der geräumige Turnplatz ist Eigentum des Vereins, dem das hiesige Unterstufungs-Institut den Kaufpreis gegen eine sehr geringe Zinse dargeliehen hat. Das zum Bau der Turnhalle erforderliche Capital ist vom Herrn Agenten Arneemann und dem Unterstufungs-Institute zinsfrei, in jährlichen Raten abzutragen, vorgeschrieben worden. Die Kosten der ersten Einrichtung sind durch freiwillige Beiträge begüterter Mitbürger, sowie durch eine ansehnliche Unterstützung von Seiten der patriotischen Gesellschaft gedeckt worden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus 8 Mitgliedern bestehenden Turnrath, gegenwärtig die H. H. Ed. Diez, Vorsitzender; Ad. Meyer, Schriftführer; Dr. Thormählen, Cassirer; Dr. Siefert u. H. H. Splett; und aus den Turnern: Die Herren Ado. Jessen, Turnwart; Ed. Ladmann, Turnwart; Ammann, und D. Koff. Der Unterricht im Turnen wird durch einen tüchtigen Lehrer, Herrn Grambo (Blücherstraße 16), erteilt. Der Beitrag für turnende Mitglieder ist jährlich von Eltern die Eltern 3. 19 M. M. Eltern, welche mehrere Knaben zum Turnen schicken, zahlen für jeden nur 2. 13 M. M. Soziale Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 2. 64 M. M. Die Bäter und Plegewäter der jüngeren Turner sind Mitglieder des Vereins. Die Turnübungen finden Montags und Donnerstags Abends Statt, und zwar im Sommer von 7—8 Uhr für die Knaben und von 8—10 Uhr für die Erwachsenen; im Winter jedoch von 6—7 Uhr und von 7—8 Uhr für die Knaben, die Erwachsenen wie im Sommer.

Jährlich ist ein Hauptturnen. Von Zeit zu Zeit werden Turnfahrten veranstaltet. Halle und Platz liegen an der Mathildenstraße, neben Lucas Reithahn. Eingang von der Königstraße durch Rohdes Hof.

Der Bildungs-Verein.

(Früher „Feierabend-Verein“.)

Von hiesigen Bürgern und Einwohnern durch freiwillige Beiträge im Jahre 1844 begründet, um jedem Gewerbetreibenden ohne Unterschied des Ranges und Standes Gelegenheit und Mittel zu geben, ihre freie Zeit auf eine nützliche Weise, namentlich zur Aneignung und Vermehrung der notwendigen Kenntnisse für das bürgerliche Leben, sowie zur Bildung und Veredelung von Geist und Herz zu verwenden. — Die Leitung des Vereins befragt ein aus 20 Mitgliedern bestehender Vorstand: ein Präses, Vice-Präses, Cassirer, Schriftführer, Econom und Bibliothekar, nebst 14 Ordernern.

Das Local befindet sich: große Mühlenstraße 70, und ist Sonntags den ganzen Tag, Montags von 6 Uhr an und die übrigen Tage von 8 Uhr Abends geöffnet.

Der Unterricht besteht in Vorträgen verschiedenen Inhalts, Redeübung und Diskussionen, Außerdem in englischer, französischer und deutscher Sprache, architektonischen und freiem Handzeichnen, Modellieren, Quartett- und Elementar-Gesang, Physik, Rechnen, Schreiben, Geometrien und Turnen, sowie in Vorträgen über Anthropologie.

Auch besteht im Vereine ein Declamations-Club, welcher es sich zur Aufgabe gestellt hat, die daran Theilnehmenden durch Declamationsübungen im freien ungezwungenen Vortrage zu bilden, und giebt derselbe monatlich eine theatralische Aufführung zur Unterhaltung.

Der monatliche Beitrag beträgt 32 β R. M., wofür die Miete, Heizung und Beleuchtung des Locals, außerdem Honorar der Lehrer, Anschaffung von Utensilien, Haltung von in- und ausländischen Zeitschriften besorgt wird. Lehrer des Vereins sind gegenwärtig die H. H. Behling, Trube, Böhme, A. Melchert, Schäfer und Gutter. Eine aus fast 700 Bänden bestehende Bibliothek, die durch den nachbleibenden Ueberschuß der Einnahme vergrößert wird, steht den Mitgliedern zur Disposition. Auch können hiesige Bürger und Einwohner, die sich jährlich zu einem geringeren, als den ordentlichen Beitrag verpflichten, als außerordentliche Mitglieder beitreten, wofür ihnen der Besuch des Locals, Benutzung der Bibliothek und Zeitschriften, sowie den einem jeden Mitgliede zukommenden Vortheil bei etwaigen Vergünstigungen zukommt. Für wirkliche Invaliden ist der Zutritt zum Local, sowie die Theilnahme am Unterricht unentgeltlich. Fremde, sowie hiesige Nichtmitglieder können sich durch Mitglieder einführen lassen.

Der Familien-Verein in Altona

wurde am 18. September 1857 gegründet (feiert sein Stiftungsfest den 23. October eines jeden Jahres) und bezieht durch Musik, Gesang, Declamationen, Spiel, Tanz u. dgl. m., durch die Mitglieder und deren Familienangehörige ausgeführt, denselben eben so interessante als bildende Unterhaltungen zu verschaffen. Als Mitglieder können Familienväter und als selbstständig zu betrachtende alleinlebende Herren von unbescholtenem Lebenswandel und sittlicher Bildung aufgenommen werden. Sich hier zeitweilig aufhaltende Fremde können zu den Festen und Unterhaltungen des Vereins unentgeltlich eingeführt werden, jedoch darf ihr Aufenthalt hieselbst sich nicht über 4 Wochen erstrecken. Bei längerem Besuch müssen dieselben dem Vereine als außerordentliche Mitglieder beitreten und haben alsdann vierteljährlich 1. β 63 R. M. pränumerando als Beitrag zu zahlen. Der Beitrag der Mitglieder beträgt jährlich 4. β 26 β R. M.

Der Verein hat gegenwärtig nahe an 250 Mitglieder und zählt die Herren Conferenzrath und Oberpräsident Heintzelmann und Conferenzrath Schwader zu seinen Ehrenmitgliedern. Die Direction besteht jetzt aus den H. H. Dr. Meyer, präsidirender Director; W. Lorenz, Vice-Director; J. Bartels, Secretair; C. Schmidt, Cassirer; D. Burghagen, Conservator; A. Junge, Archivar, und J. G. Gerber, Beisitzer.

Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch 2 Mitglieder beim Secretair des Vereins. Bote des Vereins ist L. Heibst, Sandberg, D. S., Sahl.

Die Allgemeine Altonaer Liedertafel

ward Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des vierstimmigen Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zu geselliger Heiterkeit zu vereinigen. Unter dem Protectorate und der Ehrenpräsidentschaft des früheren Oberpräsidenten dieser Stadt, Grafen von Blücher-Altona, und dem umsichtigen und hingebenden Präsidio des Herrn Dr. Schubart hatte der Verein sich eines raschen Aufblühens und allgemeiner Theilnahme zu erfreuen. Zur Winterzeit wurden Leseabende arrangirt, an denen die socialen, nicht singenden Mitglieder lebhaften Theil nahmen; im Sommer erfreute der

Verein durch seinige 1848 machte die Tafel mit der allgemeinen Tafel wieder in's Leben Altonaer Liedertafel, Sänger und 500 h musikalischer Director Hr. C. Felt; Ceremo Anton Beer.

Der Beitrag ist Bote: P. C. H.

Gegenwärtige I Dr. med. Kiewe, C Anmeldungen ge

Musik-Director:

Dieselbe wurde singende und nicht f sangkräfte das Hera lische Fähigkeiten der meine Interesse an regelmäßige Uebunge R. M., für Theilna aus einem Hause no

Gegenwärtige I fgender; Hr. Dr. S Hinrichsen, Bibliothek Anmeldungen fi jedoch speciell an den

Der Zweck des aus Mitgliedern beste Die Gesangs-Mel Die Gesellschaft 3 bis 4 Sommerver

Musiker und D gesehen Anmeldung

ist seit 1844 Eigent vertreten wird. Da terminkassirer Cassirer Dr. J. Schubart, 9

Deputation und M. D. A. C. von Mitglieder: I C. F. Bedtels, H. Eggers, J. P. H. J. Thoring, Aug H. v. Peln, H. W. H. Kahlmann, F. P. dom, J. H. Harris, Engelen, H. A. D. Bote: J. J. 9

Direction: die Mitglieder: die D. Kenna, J. A. Boy Paulsen, G. C Sanftleben, F. G. nert, H. A. D. Br

nige Turnplatz ist Eigenen eine sehr geringe Zinse Herrn Agenten Annemann raescheffen werden. Die rger, sowie durch eine rden. — Die Leitung und Turnplatz, gegenwärtig die Gaffner; Dr. Siefert u. d. Kachmann, Turnwart; en Lehrer, Herrn Brandt h von Altona bis Altona jeden nur 2. § 132 R. M. le Väter und Pflegeväter Montags und Donnerst nd von 8¹/₂—10 Uhr für ie Knaben, die Erwachse-

ranstaltet.
Gingang von der Kö-

Jahre 1844 begründet, legenheit und Mittel zu id Vermehrung der noth- eredeckung von Geist und ern bestehender Vorstand: nebst 14 Ordern.

ganzen Tag, Montags nd Diskussionen. Außer- rtem Handzeichen, Mo- etrien und Turnen, sowie

ufgabe gestellt hat, die Vorträge zu bilden, und

ung und Beleuchtung des m in- und ausländischen Pöbeling, Trube, Bohne, Bibliothek, die durch den n zur Disposition. Auch n, als den ordentlichen e der Besuch des Locals, e zukommenden Vortheil it zum Local, sowie die r können sich durch Mit-

ober eines jeden Jahres) die Mitglieder und deren Unterhaltungen zu ver- erachtende alleinkehende men werden. Sich hier bereins unentgeltlich ein- rstrecken. Bei längerem ten und haben alsdann Beitrag der Mitglieder

erren Conferenrath und gliedern. Die Direction ce-Director; J. Bartels, Archivar, und J. G.

Secretair des Vereins.

nergesanees und um die r dem Protectorate und m Blücher-Altona, und Verein sich eines raschen Tafelrunden arrangirt, m Sommer erkreute der

Verein durch sinnige Feste im Freien auch die Frauenwelt der Stadt und Umgegend. Das ernste Jahr 1848 machte die frühlichen Lieder dieser harmlosen Vereinigung verkommen; erst im Jahre 1852 trat mit der allgemeinen Reactivierung der alten geselligen Zustände auch die allgemeine Altonaer Lieder- tafel wieder in's Leben. Ihre innere Einrichtung und ihr Zweck ist sich gleich geblieben. Die allgemeine Altonaer Liedertafel, deren Local die Tonhalle ist, zählt jetzt reichlich 600 Mitglieder, unter denen 100 Sänger und 500 sociale Mitglieder. — Direction: Präses Herr Obergerichts-Advocat H. Garkens; musikalischer Director Hr. Professor Corn. Gurliitt; musikalischer Assessor Hr. Julius Elias; Archivar Hr. G. Felt; Ceremonienmeister Hr. J. G. M. Holborn; Secretair Hr. H. Zeise junr.; Cassirer Hr. Anton Beers.

Der Beitrag ist für Sänger 3 § 19 R. M., für Sociale 4 § 26 R. M.

Vote: P. G. F. Wachsopf.

Die Altonaer Liedertafel.

(Gestiftet im Jahre 1839.)

Gegenwärtige Direction: die Herren W. H. Nopitsch, Präses, Carl Blaun, musikalischer Director, Dr. med. Kiewe, Secretair, G. F. Schmidt, Cassirer, Bielenberg, Archivar. Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins.

Liedertafel „Tentonia.“

(Gestiftet den 1. August 1858.)

Musik-Director: Herr D. Tobaben. Local: „Altonaer Colosseum“, Holstenstraße 36.

Altonaer Sing-Academie.

Dieselbe wurde im Herbst 1853 errichtet, und zählte im October 1860 circa 300 Mitglieder, singende und nicht singende, auch Knaben und Mädchen. Zweck ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkhore zu fördern, Stimme und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken. Zur Erreichung dieses Zweckes werden regelmäßige Uebungen gehalten, Concerte und Aufführungen unterstützt und veranstaltet, und 5¹/₂ § R. M., für Theilnahme an der Gesangsschule ¹/₂ mehr, und wird derselbe bei Theilnahme Mehrerer aus einem Hause noch ermäßigt.

Gegenwärtige Direction: Hr. John Böie, musikalischer Director; Hr. W. H. Nopitsch, Vorsitzender; Hr. Dr. Samson, Schriftföhrer, Hr. F. Beckmann, cassaföhrer Director; Hr. H. W. Hinrichsen, Bibliothekar; ferner Frau Sophie Peterien und Frau Doctorin Frier.

Anmeldungen können jederzeit bei einem der Directionsmitglieder geschehen; Singende haben sich jedoch specieell an den musikalischen Director zu wenden.

Club „Arion.“

(Derselbe wurde am 10. September 1855 gegründet.)

Der Zweck des Clubs ist eine anständige, hüttliche, gesellige Unterhaltung, zu welchem Behufe sich aus Mitgliedern desselben eine Liedertafel, eine dramatische Gesellschaft und ein Damenchor gebildet haben. Die Gesangs-Übungen sind Dienstag und Freitag, Abends von 9—11 Uhr.

Die Gesellschaftsabende sind von Mitte September bis Mitte April, alle 14 Tage, außerdem 3 bis 4 Sommererergnügungen. Club-Local ist „Altonaer Colosseum“.

Altonaer Orchester-Verein.

(Gegründet im Jahre 1860.)

Musiker und Dilettanten finden Gelegenheit sich im Orchesterspiel zu üben. Wegen des Beitritts geschehen Anmeldungen bei dem Gründer u. Dirigenten des Vereins, Hr. Prof. Gurliitt, H. Mühlenstr. 27b.

Das Altonaer Stadttheater.

ist seit 1844 Eigenthum einer Actien-Gesellschaft, die durch ein aus ihrer Mitte gewähltes Comité vertreten wird. Das gegenwärtige Comité besteht aus dem Herrn George Meyer, Präses und interimistischen Cassirer; den Mitgliedern: H. H. Hirschfeld, Ferd. Marquardt, Advocat Ad. Meyer, Dr. J. Schubart, Protocollführer.

Der Mafker-Verein.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Deputation und Berichter pro 1861: Die Herren G. Kroymann, Bey Paulsen, Ed. Junge und M. D. A. G. von Dabelszen.

Mitglieder: Die Herren J. J. Jenz, J. H. E. Traulsen, P. A. H. Sanftleben, Ed. Jürgenfen, G. F. Bechtels, H. G. E. Broussin, J. A. Garkels, J. H. Schwager, J. H. M. Pölsch, J. G. Eggers, J. P. H. Wichmann, F. A. Böning senr., G. E. Baarmann, D. Kemna, Ferd. Reinde, Just. Thorning, Aug. Köhn, G. Janßen, B. Paulsen junr., G. E. Böning junr., J. J. Lüders, J. J. H. v. Pein, H. W. Graze, J. G. F. Bardowick, Ed. Junge, G. Kroymann, S. Leewe, J. Lenders, H. Kachmann, F. Brehman, F. Kachmund, Em. Branden, G. R. Krohn, Herrn Traulsen, D. Branden, J. H. Harris, J. D. Lührs, M. D. A. G. v. Dabelszen, A. F. Zulow, Rud. Rauch, J. B. Engelen, G. A. D. Broussin junr., G. J. A. Wöhnert junr. und J. D. G. Köhler.

Vote: J. J. P. Gerdens.

Mafker-Wittwen-Casse.

(Gestiftet zu Anfang des Jahres 1841.)

Direction: die Herren P. J. Schögel, Bey Paulsen und Ed. Janßen. Mitglieder: die Herren M. B. Heymann, H. G. E. Broussin, P. J. Schögel, J. G. E. Frank, D. Kemna, J. A. Köhn, J. J. Lüders, J. G. F. Bardowick, J. F. J. Lenders, Just. Thorning, Bey Paulsen, G. E. Böning, H. W. Graze, H. Kachmann, J. G. Eggers, A. Stavenow, P. A. H. Sanftleben, F. H. Harris, F. Kachmund, Ed. Janßen, Ferd. Brehman, H. G. M. Mannings, G. Wöhnert, H. A. D. Broussin, Ferd. Reinde.

Die Wittwen-Casse des Maler-Amtes.

Präsident: Der derg. Amtspräsident Schröder. — Cassaführender Director: Herr F. W. L. Glaschoff; Adjunkt: Herr G. P. M. Hinrichs.

Allgemeine Wittwen-Casse zu Altona.

Dieses im Jahre 1850 von der Bürgerwehr Altona's errichtete Institut, welches ursprünglich nur für die Mitglieder derselben bestimmt war, ist seit Auflösung der Bürgerwehr der Benutzung sämtlicher Einwohner Altona's übergeben und später dahin erweitert worden, daß auch Auswärtige unter gewissen Voraussetzungen daran Theil nehmen können.

Der Zweck der allgemeinen Wittwen-casse zu Altona ist, auch dem weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, seiner Wittwe eine jährliche Pension zu sichern und derselben gleich nach seinem Tode, wenn sie es verlangt, eine Summe von 16 R. M. behändigen zu lassen.

Der jährliche, pränumerando, in wöchentlichen, monatlichen, vierteljährlichen, halb- oder jährlichen Raten zu zahlende Beitrag ist 3 R. M. 45 P. R. M. .

Die Geschäfte besorgt ein aus 5 Mitgliedern bestehendes Directorium. Sämtliche Aemter, mit Ausnahme desjenigen eines Boten, sind Ehrenämter und werden gratis verwaltet. Es ist dies eine der wesentlichsten Bedingungen, da es hauptsächlich dadurch nur möglich wird, eine verhältnismäßig große Pension zu zahlen.

Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt ca. 270; die der Wittwen 38.

Anmeldungen werden jederzeit bei den Directoren entgegen genommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren D. Goers, Cassirer, Lindenstraße 20a, J. H. L. Hinge, gr. Bergstraße 142; R. Schnackenberg, Secretair, Breitenstraße 56; J. D. G. Veltmer, Präses, Hofstraße 1; Dr. Kocke, Königl. 98. — Bote des Instituts ist Hr. G. Goering, Königl. 146.

Allgemeine Bürger-Krankenlade.

Diese war ursprünglich eine Krankencasse für das zweite Bataillon der vormaligen Altonaischen bürgerlichen Infanterie, und wurde gegründet am 23. März 1849 von dem damaligen Bataillons-Commandeur, Herrn Major W. Eggers. Bei späterer Auflösung des Altonaischen Bürgermilitärs wurde das Institut zu einer allgemeinen Bürger-Krankenlade umgestaltet. Der aus zwei Aelterleuten und zwei Beisthern bestehende Vorstand wechselt halbjährlich. Herr Dr. Duiß ist Ledenarzt, H. A. Wolff, Schreiber; A. T. Lehmann, Bote; L. Schlipfson, Ledenbewahrer.

Einkaufsgeld 1 R. M. 32 P. R. M. . — Die Lade giebt wöchentlich an Krankengeld 2 R. M. 13 P. R. M. .

Verein zur Bestattung verstorbener Mitglieder der evang.-luth. Hauptgemeinde.

(Gestiftet den 15. August 1831.)

Altermann: Herr J. H. Delfenthal. Beisther: Herr J. G. Maad.

Altonaer Verein gegen unnützen Aufwand bei Leidenbegängnissen.

Dieser Verein stellt sich zur Aufgabe: 1) Durch sein Beispiel auf Beseitigung des unnützen Aufwandes bei Leidenbegängnissen zu wirken. 2) Die Hinterbliebenen von der Sorge für die Anordnung und des Begräbnisses zu entbinden, die einzig vom Vorstande besorgt wird. 3) Eine möglichst einfache und anständige Art des Leidenbegängnisses anzuordnen.

Seit seinem Bestande zählt der Verein 244 Mitglieder.

Vorsitzender und Cassaführer: Herr G. E. Barth. Vize-Vorsitzender: Herr J. G. M. Nannings/ Secretair: Herr Dr. B. Thormählen.

Der Altonaer Thierzucht-Verein.

dessen Zweck es ist, die Thiere in jeder Weise gegen Grausamkeit und Mißhandlungen, mit Hülfe aller ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu beschützen, besteht seit dem 2. October 1857.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Herren: Präses: H. T. v. d. Smitten, Vice-Präses: G. F. Hammerich, Protocollist: Gendr. Janssen, Secretair und Berichterstatter: J. F. Öring, Thierarzt: Theod. Hesse, Cassirer: J. G. F. Wardowick, Vice-Secretair: Dr. med. Martinot und Adolph Meiler, Johannes Behn.

H. Böhmert ist Bote des Vereins.

Der Beitritt zum Verein steht Jedem frei, ohne Unterschied des Standes, des Geschlechts, der Religion und des Wohnortes. Das Minimum des jährlich zu leistenden Beitrags beträgt $\frac{1}{2}$ R. M. . Unterm 6. Mai 1859 ist ein königliches Patent betreffend die Verkräftung der Thierqualerei erlassen, durch welches die Bestrebungen des Vereins wesentlich befördert werden.

See-Enrollirung für den städtischen District des Herzogthums Holstein.

Hr. Commandeur-Capitain J. B. Schuhmacher, R. v. D., Chef.
Hr. See-Kriegs-Commissair C. S. Brodersen, Aufseher-Schreiber.

Gesundheits- und Quarantaine-Commission.

(Errichtet 1802.)

Hr. Capitain Schumacher, als See-Enrollirungs-Chef; Hr. Conferenzrath Dr. Nagel, als Stadt-Physicus; Hr. J. M. F. Köhler, Dischargeur; Hr. P. R. Petersen, Hafenmeister; H. Bähr, Hafenvogt

Stadt-Krankenhaus.

(Königsstraße. — Durch milde Beiträge erbaut und dotirt Anno 1783.)

Directoren: Hr. consl. Polizeimeister W. Bogler; Conferenzrath Dr. Nagel, Stadtphysicus; Hr. G. A. Möller, rechnungsführender Director für das Jahr 1861; Hr. G. T. Schlüter, öconomischer Director für das Jahr 1861.

Hr. Dr. J. Frier, Wundarzt; Hr. Dr. F. Raefner, Arzt. — Hr. J. H. Wegener, Inspector.

Wer die Aufnahme eines Kranken in's Krankenhaus wünscht, hat sich zunächst mit einem ärztlichen Atteste zu versehen, und gegen Entlieferung desselben und Unterzeichnung eines Verpflichtungs-Scheines zur Bezahlung der Kosten, den erforderlichen Aufnahmefchein im Polizeiamte nachzusuchen.

Für Dienstboten werden, bis die Dienst wird, und auch in bezahlte die Bänder digter Kasse ordnung durch Vermittelte Armenvorsitzer des liche Kranke, an d te n 3 R. M. 6 P. R. M. hält ein en u hat je nach Bescha

Gesand für Altona und

Amerika.
ien Bureau: Alo
Bayer. u
Buenos-Ai
Chili, Peru
Hamburg, N. Theo
Frankreich.
legien und Comm
Frankreich bei den
von Weidenburg-
Hr. Emil G
Großbrita
träger und Genera
Weidenburg-Schwe
Medlenbu
Vize-Consul für A
Niederland
Consul Hr. Majest
gr. Reichstraße 4
Hr. Christia
Oesterreich.
schwedischen Bots
für die Holst. Häse
Stadt Hamburg, d
Hr. Theodor
Portugal.
gehörenden District
Preußen. J
und Altona.
Hr. Johann
dessen Bureau: gr.
Schweden u
Nordstern-Ordens,
Ordens 3ter Classe
Hamburg, Lübeck u
Holsteinische Elbget
Hr. J. G. Lu
und Wohnung: C
Sizilien. G
Altona, dessen Bur
Luguan, I
Königreich Dänema
Venezuela,
nische Territorium

Oberst v. Scharfent
Major v. Scholten,
Capitain v. Behma
" v. Baublin
" v. Sperlin
" v. Betege
" v. Hartha
Pr.-Lieut. v. Steinn
" v. Meien
" v. Reßlin
" v. Drafer

fremder Director: Herr

welches ursprünglich nur
der Benutzung sämtlicher
auch Auswärtige unter

Bemittelten Gelegenheit
nach seinem Tode, wenn
jährlichen, halb- oder

ämmtliche Aemter, mit
altet. Es ist dies eine
eine verhältnismäßig

er, Lindenstraße 20a,
56; J. D. G. Weltmer,
Goring, Königl. 146

ormaligen Altonaischen
damaligen Bataillons-
ischen Bürgermilitärs
Der aus zwei Aelter-
r. Dinst ist Badenarzt,
eid 2. § 13 § R.-M.

Hauptgemeinde.

inguiffen.
ng des unnützen Auf-
ge für die Anordnung
eine möglichst einfache

H. G. M. Mannings

ndlungen, mit Hülfe
1857.
Präsident: H. E. v. d.
t und Berichtshalter;
Secretair: Dr. med.

des Geschlechts, der
beträgt 1/2, § R.-M.
ng der Thierquälerei

§ Holstein.

Nagel, als Stadt-
H. Bähr, Hafenvogt

783.)
gel, Stadthaus;
hlüter, öconomischer

gener, Inspector.
hst mit einem ärzt-
ines Verpflichtungs-
riante nachzusuchen.

Für Dienstboten muß sich die Dienstheerschaft mindestens vier Wochen oder doch auf so lange verpflichten, bis die Dienstzeit durch Kündigung oder sonst in Gemäßheit der Gesindeordnung rechtlich beendet wird, und auch in diesem Falle wenigstens für eine Woche. Für Gesellen, die hier in Arbeit stehen, bezahlt die V. überschicht, für Matrosen, die gemustert und nicht wieder abgeschrieben, oder nach beendetem Reife ordnungsmäßig abgemustert sind, der Schiffer oder Schifferheuer. Hiesige Unvermögende, die durch Vermittelung des Armenwesens aufgenommen zu werden wünschen, haben sich an den ältesten Armenvorsteher des betreffenden Stadttheils, Fremde, namentlich reisende Handwerksburden und ähnliche Kranke, an den Armenvorsteher Herrn H. Löwenhagen zu wenden. Die Preise sind: für hiesige Arme wöchentlich 2. § R.-M., für auswärtige 2. § 38 § R.-M., für Gesellen und Dienstr. 3. § 6 § R.-M., für hiesige ansässige Bürger, Matrosen, Commis, Haus- hälterinnen u. A. 4. § 26 § R.-M. Wer ein besonderes Zimmer für sich zu haben wünscht, hat je nach Beschaffenheit der Krankheit und der nöthigen Pflege einen höheren Preis zu zahlen.

Gesandte, General-Consuls und Vice-Consuls fremder Mächte für Altona und das Territorium an der Elbe, die entweder hier oder in Hamburg residiren.

Amerika. Vereinigte Staaten. Herr Diebr. Kohlfaat, General-Consul für Altona, dessen Bureau: Kloyhofstraße, E. S. 10.

Bayern. Hr. Königl. General-Consul für Altona.

Buenos-Ayres. Hr. Th. Gagen, Kaufmann, Consul für Altona, Bureau: gr. Elbst. 74.

Chili, Republik. Hr. J. J. L. de Louine, Consul für Altona, dessen Bureau: Blücherstr. 12, Hamburg, H. Theaterstraße 9.

Frankreich. Seine Excellenz Hr. Edouard Eintrat, Commandeur des Ordens der Ehrenlegion und Commandeur des Dannebrog, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Frankreichs bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, und den Großherzögen. Höfen von Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Holstein-Lauenburg, Bischofsstraße 9 in Hamburg.

Hr. Emil Hesse, Kaufmann, Vice-Consul in Altona, dessen Bureau: gr. Elbst. 26.

Großbritannien. Hr. John Ward, Ritter des Bath-Ordens, Königl. Großbrit. Geschäfts-träger und General-Consul bei den freien Hansestädten und General-Consul in Hannover, Lauenburg, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Holstein und Lauenburg, gr. Drehbahn 33.

Mecklenburg-Schwerin. Hr. Carl Ferdinand Carstens, Kaufmann, großherzogl. Vice-Consul für Altona, Wohnung: St. Pauli, Erholung 11; Bureau: gr. Bergstr. 166.

Niederlande. Hr. G. H. Wachter, Ritter des niederländischen Löwen-Ordens, General-Consul für Altona, Wohnung: St. Pauli, Erholung 11; Bureau: gr. Bergstr. 166.

Portugal. Hr. Theodor Gagen, Kaufmann, öffentl. Consular-Agent, Bureau: gr. Elbst. 74.

Preußen. Hr. Staegemann in Hamburg, General-Consul für das herzogl. Holst. Elbgebiet und Altona.

Hr. Johann Friedrich Wieders, Kaufmann, königl. preussischer Vice-Consul für Altona, dessen Bureau: gr. Bergstraße 229.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Sterth, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Klasse, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das Holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10, in Hamburg.

Hr. J. G. Lund, königl. schwedischer und norwegischer Vice-Consul für Altona, dessen Bureau und Wohnung: St. Pauli, Pinnaßberg 11.

Sizilien. Hr. Leopold Lieben, Kaufmann in Hamburg, königl. sizilianischer Consul für Altona, dessen Bureau (täglich Vormittags von 10-12 Uhr geöffnet): gr. Bergstr. 166.

Uruguay, Republik Oriental. Hr. Aulino Pereira Galvao, General-Consul für das Königreich Dänemark, Bureau: gr. Elbst. 102.

Venezuela, Republik. Hr. Hans Hinrich Eggers, Consul für Altona und das Holsteinische Territorium an der Elbe, dessen Bureau: in Hamburg, Ferdinandstr. 75.

Offiziercorps und Mittelstab

der hier garnisonirenden Militär-Abtheilungen.

Oberst v. Scharfberg, Palmstraße 8	Sec.-Lieut. v. Seyfarth, gr. Fischerstraße 13
Major v. Schollen, Palmstraße 45	" v. Balzer, Sandberg 1
Capitain v. Behmann, Bahnhofstraße 7	" v. Rohde, permittirt
" v. Baudissin, Sandberg 1	" v. Benedictsen, abcommandirt
" v. Sperling, Bahnhofstraße 11	" v. Eggers, Bahnhofstraße 11
" v. Bedege, Holstenstraße 25	" v. Möhlberg, permittirt
" v. Harthausen, Blumenstraße 34	Sec.-Lieut. v. Magensen, abcommandirt
Pr.-Lieut. v. Steinmann, Infant.-Caserne	" v. Lassen, " "
" v. Wien, Lazareth	Redenschastführer, Capitain v. Borch, Königl. 160
" v. Reßling, Marktstraße 78	Auditeur Nyholm, Gde der fl. Wärtnerstraße und
" v. Drastrop, Reichenstraße 35	Delcerstvierte

Oberrarzt Gradmann, gr. Bergstraße 199
Feldprediger Bause, Markstraße 22
Unterarzt Möller, Brunnenstraße 44
Hagen, Lazareth
Bureau: Infant-Galerie, Vorderstraße

6. Dragoner-Regiment,
4. Escadron.
Rittmeister v. Seckel, Bahnhofstraße 4
Br.-Lieut. v. Buchwald, Cavallerie-Kaserne
Unterarzt v. Wiesel, H. Mühlenstraße 6
Thierarzt Schade, Vorderstraße 23

Die jüdischen Gemeinden.

Die hochdeutsch-israelitische Gemeinde.

Oberrabbiner: Hr. Jacob Aron Ettlinger. — Collegium der Aeltesten: Hr. M. B. Heymann, Präses. Die Herren S. M. Heckscher, Louis Meyer, M. H. M. Goldschmidt, Pins Warburg, Ad. Kaufmann, J. S. Bann, Ed. Heine und Naphthali Samson, Affessoren. Hr. Louis Kall, beidseitiger Secretair. — M. S. Heckscher, Bote.

Das israelitische Gericht. H. J. A. Ettlinger, Oberrabbiner, Präses; E. Jostohn, J. M. Cohen, Affessoren; Louis Kall, Protocollist. — Aron Moses Cohen, Gerichts-Bote.

Beglaubigte der Gemeinde. Herr Louis Kall, erster Beglaubigter; Herr zweiter Beglaubigter.

Cassirer der Gemeinde. Herr M. H. M. Goldschmidt und Herr J. S. Bann. — Levin Marcus, Bote.

Inspection der Synagoge. Die Herren M. B. Heymann, Präses; L. A. Bing; S. M. Heckscher, und S. G. Samuel; R. J. Goldschmidt, Vorsänger. — M. S. Heckscher, Küster.

Administration der Schulden und Grundstücke. Die Herren M. B. Heymann, Präses; Joseph Levy; Sam. Israel; Siegm. Kiepmann; Ed. Heine. — M. S. Heckscher, Bote.

Administration der Armen- und Krankenpflege. Präses: Herr Adolph Kaufmann; die Herren B. Salamon, Dr. S. Meyer, John Warburg, Bernab. Tobias, Jac. Bing und Naphthali Samson. Dr. L. Bendit, Hospital- und Armen-Arzt; J. S. Goldschmidt, Deconom des Krankenhauses. — Levin Marcus, Bote.

Armen- und Freischule unter Aufsicht des Hrn. Oberrabbiners. Präses: Hr. Louis Meyer; Bertheuer: Die Herren B. B. Goldschmidt; J. M. Cohen; Ob.-Ber.-Abd. Moriz Warburg, Martin Wiener und Hr. Dr. J. Cohen. — Levin Samuel Lazarus, Bote.

Vorsteher der Armen-Waisen-Versorgung. Die Herren S. M. Heckscher; M. M. Goldschmidt. L. S. Lazarus, Bote.

Inspection über die Fremden. Die Herren Präses; Jul. Elias, Joseph Nathan Heilbut und J. Levy. — Levin Marcus, Bote.

Israelitischer Schlachter-Verein. Herr M. B. Heymann, Patron. — H. M. Aron Jos. Moses Meyer und Sam. Eliza Samuel, Aelterleute; Salomon Windmühl, Secretair.

Schächter: Hr. Moses Bengion und Simon Ruben Cohn.

Portugiesisch-jüdische Gemeinde.

Vorsteher: Herr Moses Abensur, und
Officianten der Gemeinde: Herr Moses Piza, Vorbeter. Herr Jul. Hartig, Küster.

Bei der Kranken-, Todten- und Beerdigungs-Bruderschaft ist der p. t. präsidierende Vorsteher der Gemeinde oder Administrator.

V. Abschnitt.

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Vorschriften über die Ertheilung des Bürgerrechts und die Entlassung aus dem Bürger-Verbande.

Wer das hiesige Bürgerrecht gewinnen will, hat sich bei der Bürgerrechts-Commission (die jeden Freitag, Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause versammelt ist) zu melden. sofort die nöthigen Bescheinigungen einzuliefern und die Bürgerrechtsgebühr zu deponiren.

Inländer haben in der Regel nur einen Geburtschein beizubringen und sich über die Unbescholtenheit ihres bisherigen Lebenswandel, sei es durch Wanderbuch, Dienstbuch oder polizeilichen Führungs-Attest, so wie darüber, daß sie sich und die Ihrigen redlich und selbstständig zu ernähren im Stande sind, und daß sie hier ihren regelmäßigen Wohnsitz genommen haben, auch nicht mehr anderswo in bürgerlicher Verbindung stehen, auszuweisen. — Seebienpflichtige haben außerdem ihr See-Enrolirungs-Patent zu produciren. — Junftgenossen haben eine Bescheinigung ihres Gewerbes darüber beizubringen, daß sie zur Gewinnung des Meisterrechts sich gemeldet haben, oder daß die Junft ihre Aufnahme als Bürger ohne vorzängige Gewinnausnahme des Meisterrechts gestattet. — Hauszimmerleute, so wie Maurergesellen, haben durch eine Bescheinigung des Altgesellen darzuthun, daß sie unter die einheimischen Gesellen aufgenommen worden. — Hochdeutsche Israeliten haben nachzuweisen, daß sie Mitglieder der hiesigen hochdeutschen israelitischen Gemeinde sind.

Ausländer haben außerdem einen Militärfreischein und die Zustimmung des hiesigen Armenraths, nach der Verordnung vom 5. November 1841, zu ihrer Niederlassung hieselbst beizubringen.

Werden die beigebrachten Bescheinigungen für genügend erachtet, so wird nach Deponirung der

Bürgerrechtsgebühr wendenden Stempel den öffentlich bürgerlichen Collegen dem neuen Bürger Name in die Büchse (Gewinnung des Bürgerrechts) zu rückzugeben und seine Prozesse w. Starkeaffäre, die bedeln will, 4) vorzängiger öffentlichen Collegen in laßungschein.

Erste Classe nehmer, deren G. beschäftigten Arbeit die Armencaße.)

Zweite Classe Holzhändler, De. brisanten, Schiff Apotheker, höher 5 Pf 70 Pf M.

Dritte Classe solche, die ein G. drucker, Schiffe, Notare, Ärzte, i zu rechnen sind, 30 Pf 38 Pf M.

Vierte Classe Professionisten, i Commissionaire, (davon 2 Pf 51

Fünfte Classe trofen, Polizeib. d. d.iges Geschäft be

Zur G. für Inlän. Unterthanen nicht 4) Schein, daß

Todtenchein der für Ausl. (siehe nachstehend Bescheinigungen

Daß A. A. im Verarmungsfall erworben h

a. Bei Aufnahme
b. Bei Aufnahme

a. Bei Uebertrag für je 500 Pf
b. Bei Umschreib

Diese sind z. im Juli, Augu im October, h. laut Minist. Commission gene

a. Bei Taxation 3000 Pf ...

Anmerkung: Für hing. b. Bei Taxation den Werth, i